Ihre Pensionskasse in Troisdorf

72. ordentliche Mitgliederversammlung am 21.06.2022

90 JAHRE

Das Beste für Ihre betriebliche Altersvorsorge

www.pensionskasse-ht-troplast.de

Tagesordnung

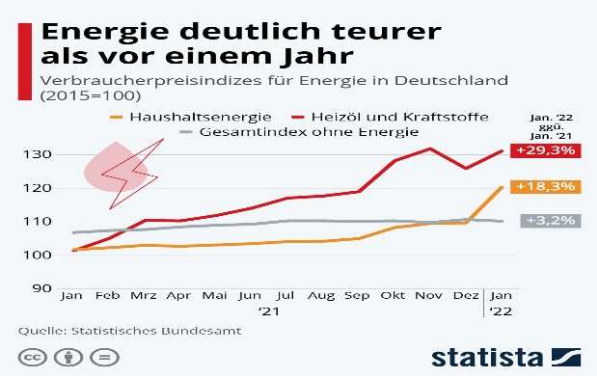
1. **Bericht über das Geschäftsjahr 2021**
2. **Genehmigung Jahresabschluss und Lagebericht 2021**
3. **Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates**
4. **Aufwandsentschädigungen für den Aufsichtsrat für das Gj. 2021**
5. **Wahl des Wirtschaftsprüfers für das Gj. 2022**
6. **Satzungsänderungen**
7. **Verschiedenes**

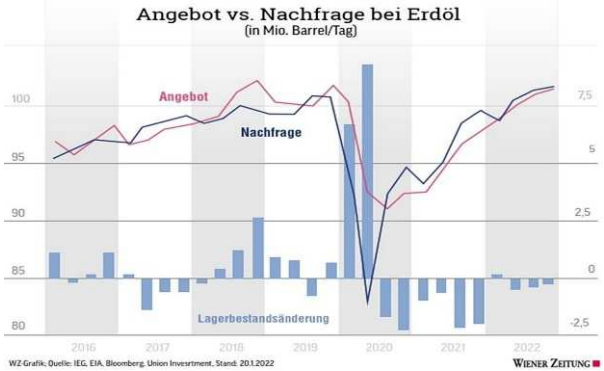
Lage an den Kapitalmärkten

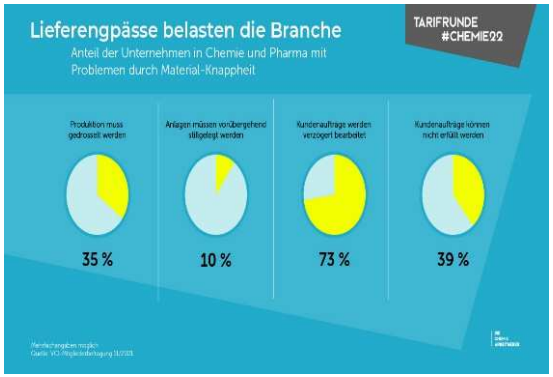
die Marktentwicklungen in 2021 – in Zeiten von staatl. Corona-Zwangs-Maßnahmen

Die Kapitalmärkte waren geprägt durch folgende politische und wirtschaftliche Erscheinungen

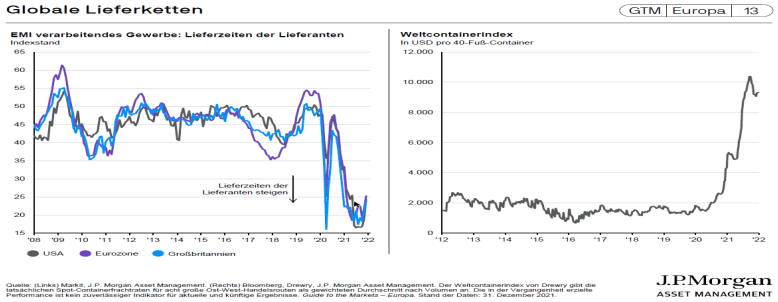
- **Anziehen der wirtschaftlichen Aktivitäten** weltweit
- **Starke Nachfrage nach Rohstoffen und Energie** (Erdöl, Erdgas, Kohle) treibt den Preis







- **Die zeitweiligen Stillstände in den wirtschaftlichen Aktivitäten** wg. Corona führten zu unterbrochenen Lieferketten und zu einer verstärkten Nachfrage nach Dienstleistungen und Spezialprodukten (Mikrochips u.ä.)



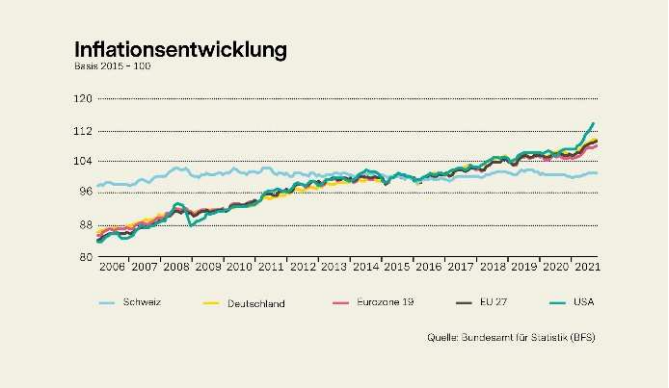
- **Knappes Angebot an Rohstoffen und Produkten** traf auf steilen Anstieg der Nachfrage wg. Anziehen der wirtschaftlichen Aktivitäten – Marktwirtschaft funktioniert mit steigender Nach-frage auch mit steigenden Preisen

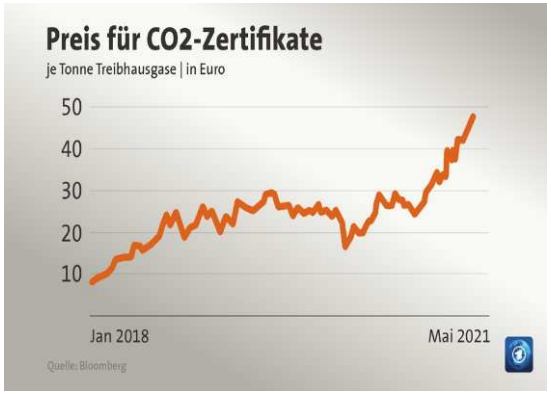
Lage an den Kapitalmärkten

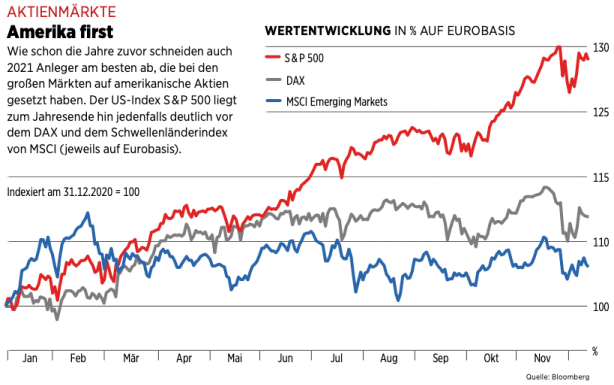
die Marktentwicklungen in 2021 – in Zeiten von staatl. Corona-Zwangs-Maßnahmen

Die Kapitalmärkte waren geprägt durch folgende politische und wirtschaftliche Erscheinungen

- **Steigende Nachfrage und anziehende Preise in der Wirtschaft** und in der Rohstoff- und Energieversorgung sowie künstliche Verteuerung von Energie (CO2-Zertifikate in EU und extra Steuern auf Energieträger in D) führen zwangsläufig zu inflationären Tendenzen und auch zu einem zeitweiligen Überschießen der von den Notenbanken (Fed, EZB) angestrebten Inflation von 2 % auf zeitweilig bis zu 5 bzw. 4 %







- **Aktienmärkte** haben sich weltweit in den ersten 3 Q. bis Jahresende 2021 erholt und die Marktteilnehmer haben eine erhebliche Umsatz- und Ergebnissteigerung in allen Branchen (außer Tourismus, Dienstleistungen, Gastronomie und Messe-Aktivitäten) ggü. 2020
- **Inflationäre Tendenzen** führen zu politischen und medialen Druck auf die Notenbanken um ggf. die Leitzinsen anzuheben… jedoch können die Notenbanken keine Leitzinserhöhung vornehmen, da der wirtschaftliche Auftrieb im Keim erstickt werden würde und auch die EU-Staaten finanziell unter Druck geraten würden – insofern wird die tendenzielle Niedrigzinsphase die nächsten Jahre auf einem niedrigen Niveau anhalten

Lage an den Kapitalmärkten

die Marktentwicklungen in 2021 – in Zeiten von staatl. Corona-Zwangs-Maßnahmen

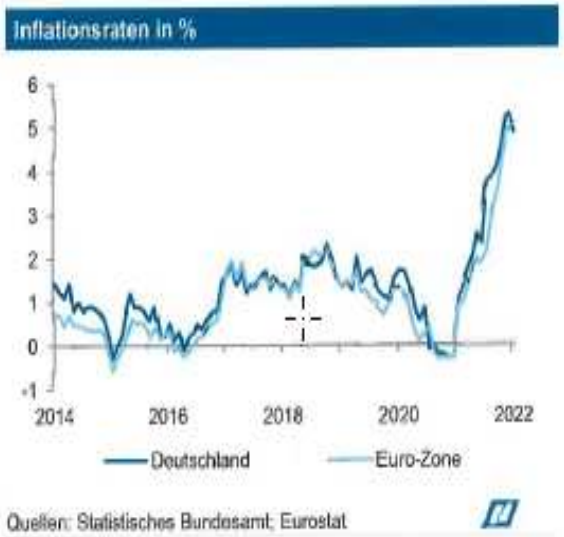
Die Kapitalmärkte waren geprägt durch folgende politische und wirtschaftliche Erscheinungen

- **Inflationssorgen** waren medial immer wieder Anlass um die Aktienmarktakteure zu verunsichern und folglich kam es immer wieder zu Aktienmarktabschwüngen im Jahresverlauf, die aber relativ kurzzeitig nur den Aufschwung an den Börsen bremsten
- **Inflation** führt bereits in den USA zu einem Renditeanstieg der US-Staatsanleihen auf > 1,7 % für 10-jährige Anleihen – das hat natürlich Folge für den gesamten Rentenmarkt auf USD-Basis – demzufolge sind die Kurse für festverzinsliche Anleihen relativ stark zurückgekommen, was eben zu einem Renditeanstieg auch im Bereich Unternehmensanleihen führte (von Mitte September bis Jahresende ca. 10 % Rückgang der Kurse in unserem Bestand)

Gesamtinflation
Veränderung zum Vorjahr in %

		2019	2020												2021										
		Dez.	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.
	Global	2,7	3,0	2,8	2,2	1,4	1,1	1,4	1,6	1,5	1,4	1,1	0,9	1,0	1,3	1,4	2,0	2,7	3,3	3,3	3,4	3,5	3,7	4,3	4,5
	Industrieländer	1,7	1,9	1,7	1,1	0,3	0,1	0,5	0,7	0,6	0,6	0,5	0,4	0,5	1,0	1,1	1,7	2,5	3,1	3,3	3,4	3,7	3,9	4,6	4,8
	Schwellenländer	4,2	4,7	4,4	3,8	3,2	2,6	2,8	2,9	2,8	2,6	2,1	1,7	1,9	1,7	1,9	2,5	2,9	3,5	3,3	3,3	3,3	3,3	3,9	4,1
Eurozone	Eurozone	1,3	1,4	1,2	0,7	0,3	0,1	0,3	0,4	-0,2	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3	0,9	0,9	1,3	1,6	2,0	1,9	2,2	3,0	3,4	4,1	4,9
	Frankreich	1,6	1,7	1,6	0,8	0,4	0,4	0,2	0,9	0,2	0,0	0,1	0,2	0,0	0,8	0,8	1,4	1,6	1,8	1,9	1,5	2,4	2,7	3,2	3,4
	Deutschland	1,5	1,7	1,7	1,4	0,9	0,6	0,9	-0,1	0,0	-0,2	-0,2	-0,3	-0,3	1,0	1,3	1,7	2,0	2,5	2,3	3,8	3,9	4,1	4,5	5,2
	Italien	0,5	0,4	0,2	0,1	0,1	-0,3	-0,4	0,8	-0,5	-1,0	-0,6	-0,3	-0,3	0,7	1,0	0,6	1,0	1,2	1,3	1,0	2,5	2,9	3,2	3,9
	Spanien	0,8	1,1	0,9	0,1	-0,7	-0,9	-0,3	-0,7	-0,6	-0,6	-0,9	-0,8	-0,6	0,4	-0,1	1,2	2,0	2,4	2,5	2,9	3,3	4,0	5,4	5,5
	Griechenland	1,1	1,1	0,4	0,2	-0,9	-0,7	-1,9	-2,1	-2,3	-2,3	-2,0	-2,1	-2,4	-2,4	-1,9	-2,0	-1,1	-1,2	0,6	0,7	1,2	1,9	2,8	4,0
	Irland	1,1	1,1	0,9	0,5	-0,3	-0,8	-0,6	-0,6	-1,1	-1,2	-1,5	-1,0	-1,0	-0,1	-0,4	0,1	1,1	1,9	1,6	2,2	3,0	3,8	5,1	5,4
Industrieländer	Schweden	1,7	1,5	1,3	0,8	-0,2	0,1	0,9	0,7	1,0	0,6	0,4	0,2	0,6	1,9	1,8	2,1	2,8	2,4	1,8	1,8	2,5	3,0	3,3	3,9
	Schweiz	-0,1	0,2	-0,2	-0,4	-1,0	-1,0	-1,3	-1,2	-1,4	-1,1	-0,9	-0,8	-1,0	-0,6	-0,4	-0,2	-0,1	0,3	0,5	0,5	0,8	0,8	1,3	1,5
	Großbritannien	1,3	1,8	1,7	1,5	0,8	0,5	0,6	1,0	0,2	0,5	0,7	0,3	0,6	0,7	0,4	0,7	1,5	2,1	2,5	2,0	3,2	3,1	4,2	5,1
	USA	2,3	2,5	2,3	1,5	0,3	0,1	0,6	1,0	1,3	1,4	1,2	1,2	1,4	1,4	1,7	2,6	4,2	5,0	5,4	5,4	5,3	5,4	6,2	6,8
	Japan	0,8	0,7	0,4	0,4	0,1	0,1	0,1	0,3	0,2	0,0	-0,4	-0,9	-1,2	-0,7	-0,5	-0,4	-1,1	-0,8	-0,5	-0,3	-0,4	0,2	0,1	0,6
Schwellenländer	China	4,5	5,4	5,2	4,3	3,3	2,4	2,5	2,7	2,4	1,7	0,5	-0,5	0,2	-0,3	-0,2	0,4	0,9	1,3	1,1	1,0	0,8	0,7	1,5	2,3
	Indonesien	2,6	2,7	3,0	3,0	2,7	2,2	2,0	1,5	1,3	1,4	1,4	1,6	1,7	1,6	1,4	1,4	1,4	1,7	1,3	1,5	1,6	1,6	1,7	1,7
	Südkorea	0,7	1,5	1,1	1,0	0,1	-0,3	0,0	0,3	0,7	1,0	0,1	0,6	0,5	0,6	1,1	1,5	2,3	2,6	2,4	2,6	2,6	2,5	3,2	3,7
	Taiwan	1,1	1,9	-0,2	0,0	-1,0	-1,2	-0,7	-0,5	-0,3	-0,6	-0,3	0,1	0,0	-0,2	1,4	1,2	2,1	2,4	1,8	1,9	2,3	2,6	2,5	2,8
	Indien	7,4	7,6	6,6	5,8	7,2	6,3	6,2	6,7	6,7	7,3	7,6	6,9	4,6	4,1	5,0	5,5	4,2	6,3	6,3	5,6	5,3	4,3	4,5	4,9
	Brasilien	4,3	4,2	4,0	3,3	2,4	1,9	2,1	2,3	2,4	3,1	3,9	4,3	4,5	4,6	5,2	6,1	6,8	8,1	8,3	9,0	9,7	10,2	10,7	10,7
	Mexiko	2,8	3,2	3,7	3,3	2,2	2,8	3,3	3,6	4,1	4,0	4,1	3,3	3,2	3,5	3,8	4,7	6,1	5,9	5,9	5,8	5,6	6,0	6,2	7,4
	Russland	3,0	2,4	2,3	2,5	3,1	3,0	3,2	3,4	3,6	3,7	4,0	4,4	4,9	5,2	5,7	5,8	5,5	6,0	6,5	6,5	6,7	7,4	8,1	8,4

Quelle: Mexikanische Zentralbank, Statistikamt Taiwan (DGBAS), EZB, Statistikamt Russland (Goskomstat), Statistikamt Brasilien (IBGE), Indisches Ministerium für Statistik und Ausführung, Japanisches Ministerium für Innere Angelegenheiten und Kommunikation, Statistikamt Südkorea, Statistikamt China, ONS, Refinitiv Datastream, Riksbank, Statistikamt Indonesien, Schweizerische Nationalbank, US Federal Reserve, J.P. Morgan Asset Management. Die Farben der Heatmap basieren auf den Inflationszielen der jeweiligen Zentralbank. Blau bedeutet, dass die Inflation unter dem Zielwert liegt. Weiß bedeutet, dass die Inflation dem Zielwert entspricht und die Farbe Rot steht dafür, dass die Inflation über der Zielmarke liegt. Die in der Vergangenheit erzielte Performance ist kein zuverlässiger Indikator für aktuelle und künftige Ergebnisse.
Guide to the Markets – Europa. Stand der Daten: 31. Dezember 2021.



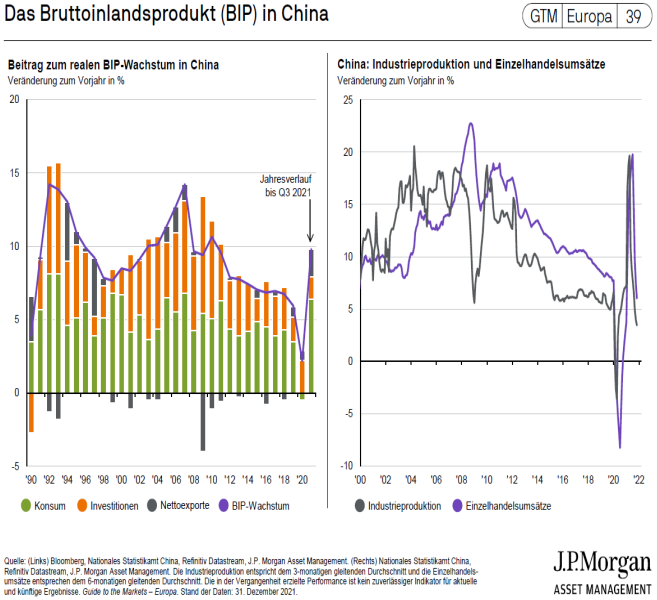
J.P.Morgan
ASSET MANAGEMENT

Lage an den Kapitalmärkten

die Marktentwicklungen in 2021 – in Zeiten von staatl. Corona-Zwangs-Maßnahmen

Die Kapitalmärkte waren geprägt durch folgende politische und wirtschaftliche Erscheinungen

- **Starke Verunsicherung am Kapitalmarkt durch die wirtschaftspolitischen Eingriffe der Regierung in China** auf Bildungs- und Tech-Aktien – in deren Folge sind diese China-Aktien teilweise stark bzw. erheblich eingebrochen – folglich haben sich chinesische Aktien in diesem Jahr unterdurchschnittlich entwickelt



China rüstet sich für Evergrande-Kollaps

Eine der Evergrande-Baustellen, die derzeit stillsteht

- **Die mögliche Blase am chinesischen Immobilienmarkt** durch den Immobilienkonzern Evergrande (Zahlungsverzug) und andere Immobilienplayer (Modern Land) sowie Unsicherheiten zu deutschen Immobilienkonzernen (Adler Group) und deren Werthaltigkeiten trugen zu Risiken am Aktien- und Immobilienmarkt weltweit bei

Finanzergebnisse - im Spannungsfeld der Kapitalanlage

Kapitalanlage- und Bilanzziele

- Kapitalerhalt, Diversifikation, Liquidität für lfd. Rentenzahlungen
- Garantiezins + Überschussrendite – finanzielle Grundlage durch Erträge schaffen, um die Interne Rechnungszinsabsenkung zu finanzieren
- Erfüllung von Renditeerwartungen – Erhöhung der Stabilität der Marktwerte
- Stabilität des Firmenbeitrages

Kapital-anlage

Kapitalmarktumfeld

- **Aktienmärkte steigen weltweit**
- **Inflation** in Folge steigender wirtschaftlicher Aktivitäten und steigende Preise wg. Lieferengpässen an Spezial-Material (u.a. Chips) und extrem steigende Frachtkosten
- **Druck auf die Notenbanken wg. sehr hoher Inflationsraten** von 5-7 % und große Unsicherheit bzgl. anziehender Leitzinsen der Notenbanken in 2022 und damit stehen Kurse von Anleihen unter massivem Abwärtsdruck
- **Energie- und Rohstoffpreise steigen stark** und verteuern alle nachfolgenden Produkte und Waren sowie Dienstleistungen (Schock)

Regulatorisches Umfeld

- Solvency II - EK-Quote
- BaFin – erweiterte Berichterstattungen
- erweiterte Stresstests - Prognoserechnungen
- Rechnungszinsabsenkung wg. Niedrigzinsphase
- Zunahme der Regulierungsmaßnahmen

Rückblick 2021 - auf die Pensionskasse

Hauptziele der Pensionskasse:

- Stabilität der Ertragslage aus Kapitalanlagen → Ziel: Stabilität und Sicherung der Versorgungsleistungen sowie Gewährleistung eines stabilen Firmenbeitrages zur Grundversicherung
- Netto-Ergebnis aus Kapitalanlagen 3,8 bis 4,0 %
- Stärkung Immobilien-Portfolio und Erwirtschaftung von Ausschüttungsrenditen > 4,5 %
- Stärkung des Bestandes an sehr langlaufenden Unternehmensanleihen aus Fälligkeiten / Gewinne mit einer Gesamtrendite von > 6 % erreichen
- Fortentwicklung des US-$-Unternehmensanleihe-Portfolios mit Ø-Lfz. von 16 J.
- Wesentliche Stabilisierung der Marktwerte in den Aktienfonds und Unternehmensanleihen
- Nutzung internes Rating-Verfahren zur Risikobewertung bei Unternehmensanleihen unter Fortentwicklung der Zusammenarbeit mit Ratingagentur Euler-Hermes

Taktische Kapitalanlageausrichtung der Pensionskasse in 2021:

- Risikoabsicherung / Wertsicherungsstrategie unter Beachtung der Lage an den Märkten aktiv umsetzen
- langlaufende Unternehmensanleihen zur Renditestabilisierung
- aktives Management mit Rentenpapieren
- aktives Investieren in Aktien / -Fonds / ETF
- Fortführung der Portfolio-Struktur an die Marktgegebenheiten
  - Aktien (30-35%)
  - festverzinsliche Wertpapiere (40 – 45 %)
  - Immobilien und -Spezialfonds (20 – 25 %)

Rückblick 2021
Plan 2021 – Prognose der Ergebnisse Kapitalanlagen

Plan 2021
Prognose der Netto-Ergebnisse aus Kapitalanlagen 24.03.2021

		Prognose für 2021 zu Jahresbeginn		
Kapitalanlagen	**Plan Buchwert Ø in 2021**	**Struktur %**	**Rendite**	**Ertrag**
Immobilienfonds	64.000	0,0	0,0%	-
Spezial-Immobilienfonds	63.476.530	16,8	3,1%	1.948.500
Hotel Direktimmobilien	20.711.910	5,5	1,2%	240.000
Spezial-Aktienfonds	125.733.190	33,3	6,0%	7.543.991
Aktien-Fonds	5.473.320	1,5	6,0%	328.399
Aktien	19.133.630	5,1	6,0%	1.148.018
Beteiligungen	-	-	0,0%	-
Inhaber-Papiere EUR	37.258.490	9,9	3,9%	1.460.533
Inhaber-Papiere USD	104.410.319	27,7	6,0%	6.264.619
Namensp./SSD	182.330	0,0	4,0%	7.293
Termingeld	1.000.000	0,3	0,00%	-
Gesamt KA 01.01.2021	**377.443.719**		**4,97%**	**18.941.354**
Wertberichtigung				- 2.770.000
AfA Gebäude				- 300.000
Kosten Kap.Anl.				- 1.600.000
Beiträge	4.900.000			
Renten	- 11.160.000			
Kosten Vers.Betr./Rent.betr./Sonst.	- 830.000			
Erträge abzgl. Aufwand KA / WB	14.271.354			
Saldo	7.181.354			
			netto	
Gesamt KA 31.12.2021	**384.625.073**		**3,75%**	**14.271.354**

3,6 – 4,0 %

Die Struktur und Ergebnisplanung 2021 war abgeleitet von der zu erwartenden Struktur und Höhe der Kapitalanlagen zum 31.12.2020. **Aufgrund der gegenwärtigen Krise wg. staatl. Corona-Maßnahmen** und deren Auswirkungen auch auf Hotel-Immobilien bzw. –fonds war es schwierig aus damaliger Sicht, die Plan-Ziele zum Jahresende zu erreichen; abhängig von der gesamt- bzw. weltwirtschaftlichen Entwicklung musste schon von einem geringeren Ergebnis ausgegangen werden.

Auf einen Blick – IST in 2021 – das beste Geschäftsjahr

Die Geschäftsentwicklung mit den **Haupt-Schwerpunktbereichen**

- **Versicherungsbetrieb** = Beitragseinnahmen
- **Rentenbetrieb** = Rentenfälle und Rentenabwicklungen

vollzogen sich in 2021 insgesamt stabil und sehr positiv.

Das Gesamtbild in diesen Bereichen ist gekennzeichnet von einer fortgesetzten – weitgehenden Stabilität der Beitragszahlungen, die jedoch auch in 2021, wg. des Einbruchs der Wirtschaft und Dienstleistungen in 2020 und der nur schrittweisen konjunkturellen Entwicklung in 2021 - in Folge der staatl. Maßnahmen zur Pandemie-Bekämpfung – nicht in dem positiven Umfang erwartet wurde.

Die Rentenauszahlungsentwicklung entsprach unseren Erwartungen – sie verblieb mit +1 % geringer als der Aktuar in seiner Langfristentwicklung konservativ (Zuwachs bis zu +5 %) angenommen hat.

Der Schwerpunktbereich

- **Kapitalanlagen und Erreichung stabiler Netto-Ergebnisse**

aus diesen vollzog sich in 2021 a.o. sehr erfolgreich durch das seit Jahren geschaffene stabile Portfolio und das aktive Management mit den Einzelwerten des Portfolios sowie im Umgang mit den Risiken und Chancen an den Märkten. Dabei wirkte sich unterstützend auch das wesentlich verbesserte Marktumfeld an den Renten- und Aktienmärkten günstig auf die Ertragslage und wirkte sich im Ergebnis wesentlich besser als am Jahresanfang erwartet wurde, aus.

Die sehr hohen **Brutto-Ergebnisse von 11,7 %** im Jahresverlauf entsprachen folglich den taktischen Vorgehens-weisen unter Ausnutzung der positiven Marktentwicklungen und haben damit die eigenen Erwartungen im Jahres-verlauf weit übertroffen.

Die eigenen anspruchsvollen, ursprünglichen Erwartungs- und Prognoseplanungen für 2021 (Ziel: 4 %, mindestens jedoch 3,8 % Netto-Ergebnis) konnten letztlich durch unsere analytische Betrachtung und Ausnutzung der Marktlagen sowie die dabei angewandte, resultierende umsichtige und zielorientierte taktische Vorgehensweise,

das beste Jahresergebnis mit 9,1 % Netto aus Kapitalanlagen für die Pensionskasse

erreicht werden. Insgesamt ist ein a.o. sehr gutes Netto-Ergebnis sichtbar geworden und hat den negativen und chaotischen Gesamtjahreseindruck der Finanzmärkte von 2020 in ein besonders wertvolles Ergebnis für unsere Pensionskasse in 2021 umgewandelt.

Das Jahresergebnis 2021 stellt sich de facto als ein Ergebnis wie aus 2 sehr guten Geschäftsjahren mit je 4,55 % p.a. Netto-Kapitalanlagen-Erfolg und 5,13 % p.a. aktuarielle = vt. Durchschnittsverzinsung dar, jedoch ohne den zweifachen Finanz- und Personal- sowie Sachaufwand betrieben zu haben.

Auf einen Blick – IST in 2021

Die **Überdeckung** der in den Vorjahren bereits stark angewachsenen **bilanziellen Deckungsrückstellung (D-RSt)** konnte in 2021 um

- 25,1 Mio. € auf 377,5 Mio. € (Vj. 7,5 Mio. € auf 352,3 Mio. €) anwachsen und
- ist mit den Kapitalanlagen des Sicherungsvermögens bzw. der gesamten Kapitalanlagen BW = 406,7 Mio. € bzw. MW 419,7 Mio. € (Vj. 377,44 Mio. € bzw. MW = 376,8 Mio. €) zum 31.12.2021 mit rd. 29,2 Mio. € im Buchwert überdeckt bzw. mit 42,2 Mio. € im Marktwert übergedeckt festzustellen.

Die **Deckungsrückstellung** in 2021 ist gekennzeichnet durch

- **pauschale Einbringung von 22,0 Mio. €** zu Gunsten der internen Rechnungszinsabsenkung in 2022 um 0,4 %-Punkte von 2,8 auf 2,4 % in der Grundversicherung sowie
- **pauschale Einbringung von 2,5 Mio. €** zu Gunsten der internen Rechnungszinsabsenkung in 2022 um 0,2 %-Punkte von 3,4 auf 3,2 % in der Zusatzversicherung A, unter Einbeziehung der bereits in den Vorjahren eingestellten pauschalen Rückstellung von 0,8 Mio. € für eine künftige interne Rechnungszinsabsenkung, sowie
- **ein Anwachsen der Mindest-Deckungsrückstellung** („der harte Verpflichtungsumfang“) von 320,8 auf 326,2 Mio. €, inkl. 11,0 Mio. € Verwaltungskosten – siehe Gutachten des Aktuars; folglich beträgt der **bilanzielle Puffer 51,3 Mio. €** (Vj. 31,5 Mio. €) in der Deckungsrückstellung (Differenz aus 377,5 Mio. € D-RSt abzgl. Mindest-D-RSt).

Beachtenswert ist, dass es sich bei der Mindest-Deckungsrückstellung um die Verbindlichkeiten aus den Grund- und Zusatzversicherungstarifen handelt, mit den originären Tarifzinsen von 3,5 % in der ZV-A bzw. 1,75 % in der ZV-B sowie 0,0 % in der ZV-C, und dabei die Annahme unterstellt ist, dass keine Beiträge mehr von den Versicherten und Firmen gezahlt werden und nur noch die Anwartschaften und Renten „planmäßig“ abgewickelt werden.

Die gesamten Kapitalanlagen betragen in Mio. €:

	2020	2021	Veränderung	
Buchwert	377,4	**407,0**	**8,0 %**	
Marktwert	376,8	**419,7**	**11,4 %**	
Stille Reserven	16,8	**23,8**	**41,7 %**	
Stille Lasten	17,5	**11,1**	**- 36,6 %**	
Saldo aus Stillen R./L.	- 0,6	**12,7**	**> 100 %**	(1.330 %)

Auf einen Blick – IST in 2021

- Alle Geschäftsprozesse im Bereich Kapitalanlagen waren, wg. der teils volatilen Märkte und des erheblichen Umfangs in diesem Geschäftsjahr, besonders komplex. Alle Mitarbeiter und der Vorstand waren in allen Bereichen gefordert, sich zu fokussieren, einzubringen und ideenreich die notwendigen Maßnahmen und Entscheidungen umzusetzen. Dazu trugen das analytische und aktive Management des Vorstandes und der sehr engagierte Einsatz der beschäftigten Mitarbeiter der Pensionskasse zur Erreichung der vorliegenden Jahresendergebnisse bei:
- Die realisierten **Brutto-Ergebnisse aus Kapitalanlagen sind mit 11,7 %** (Vj. 5,83 %) im Jahresverlauf sehr hoch ausgefallen;
- Im Direktbestand sind keine Bilanzverluste durch das Wertsicherungsregime eingetreten;
- Die Fokussierung des Vorstandes auf die wesentlichen Schwerpunkte und das besonnene Reagieren trug zur Zielerreichung im Bereich der Kapitalanlagen sowie die differenzierte und kritische Betrachtung der im Bestand befindlichen Unternehmensanleihen, einschließlich der Marktanalysen und Unternehmensbewertungen, führte mit zu dem avisierten a.o. Erfolg zum Jahresende; das Netto-Ergebnis wurde besonders durch die erfolgreiche Struktur und die Entwicklung / **Performance von 25,95 % in dem PK-Masterfonds**, vornehmlich in dem Schwerpunkt-Subfonds (90 %-Anteil am Masterfonds) von uns mit der Sparkasse KölnBonn gemanagte Subfondselement SKB maßgeblich mit beeinflusst; dadurch konnten **25 Mio. € ausgeschüttet und rd. 20 Mio. € in diesen wieder im SKB-Fonds angelegt** werden.
- **Der Saldo aus** Stillen Reserven u. Lasten der Kapitalanlagen hat sich wie folgt entwickelt:

31.12.2021	**+ 3,1 %**	**= +12,7**	**Mio. €**
31.12.2020	- 0,2 %	= - 0,6	Mio. €
31.03.2020	-15,2 %	= - 56,6	Mio. €
31.12.2019	+ 0,9 %	= + 3,1	Mio. €
28.02.2019	- 3,8 %	= - 13,6	Mio. €
31.12.2018	- 7,8 %	= - 27,5	Mio. €
31.12.2017	- 0,3 %	= - 0,95	Mio. €
31.12.2016	- 1,0 %	= - 3,2	Mio. €
29.02.2016	-13,1 %	= - 42,5	Mio. €
31.12.2015	- 8,4 %	= - 25,0	Mio. €

- Das **aktive Management der Kapitalanlagen und das für unser Portfolio passende Kapitalmarktumfeld** haben dazu beigetragen, dass die realisierten Ergebnisse zum Jahresende insgesamt zu **Nettoerträgen aus Kapitalanlagen von 9,1 % = 35,7 Mio. €** (Vj. 3,94 % = 14,7 Mio. €); das entspricht einer **Steigerung des Planzieles** (von ursprünglich 4 %, mindestens jedoch 3,8 % = 14,3 Mio. €) **um 21,4 Mio. € = 142,6 %;**
- Diese Ertragslage zum Jahresende 2021 schaffte die Möglichkeit zur weiteren **Stärkung** der bereits hoch dotierten **Deckungsrückstellung um weitere 25,2 Mio. €** (Vj. 7,5 Mio. €);

Rückblick 2021 – Plan / Ist Ergebnisse Kapitalanlagen

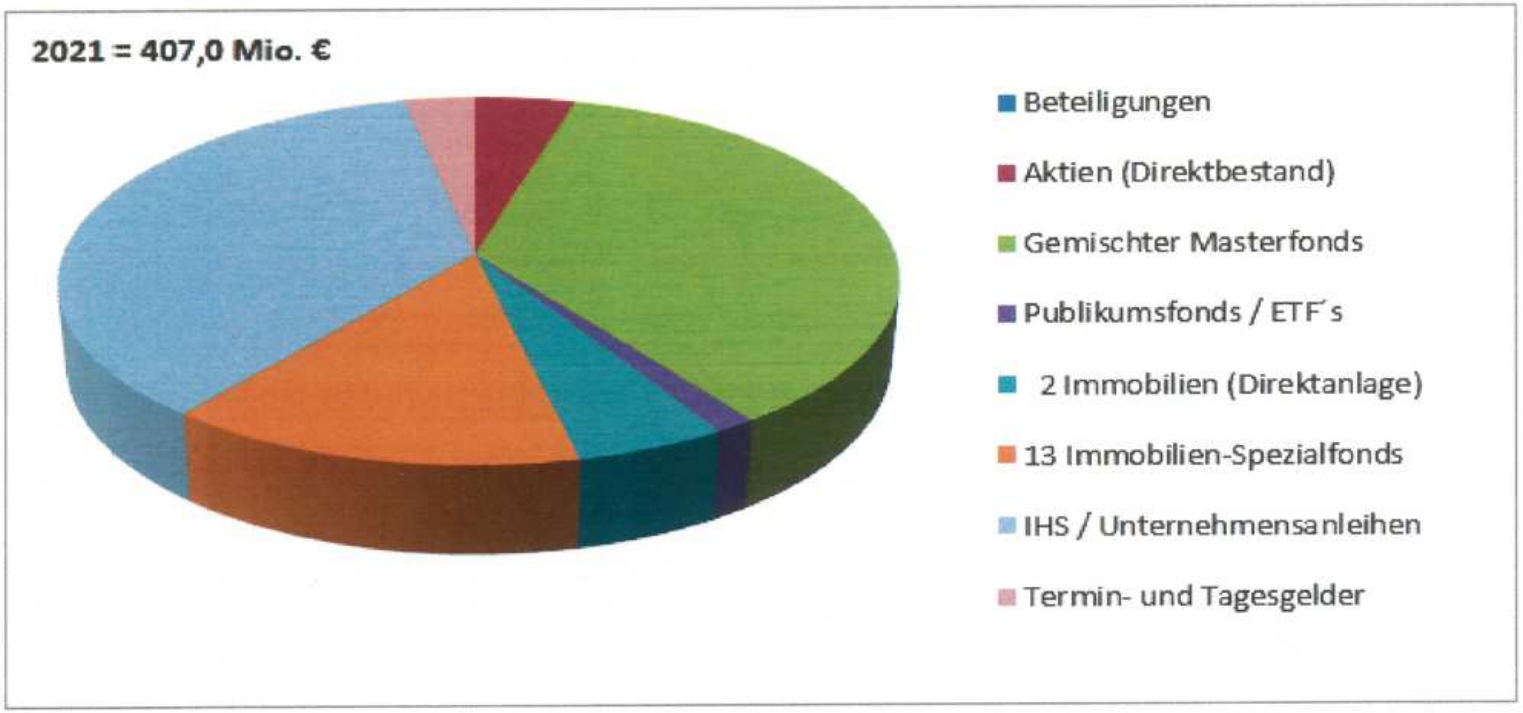
		Prognose für 2021 zu Jahresbeginn			aktualisiert		IST 31.12.	
Kapitalanlagen	Plan Buchwert Ø in 2021	Struktur %	Rendite	Ertrag	Kapitalanlagen	IST Buchwert per 31.12.2021	Rendite	Ertrag
Immobilienfonds	64.000	0,0	0,0%	-	Immobilienfonds	64.000	0,0%	-
Spezial-Immobilienfonds	63.476.530	16,8	3,1%	1.948.500	Spezial-Immobilienfonds	57.239.323	10,2%	5.813.141
Hotel Direktimmobilien	20.711.910	5,5	1,2%	240.000	Hotel Direktimmobilien	20.407.969	2,6%	521.508
Spezial-Aktienfonds	125.733.190	33,3	6,0%	7.543.991	Spezial-Aktienfonds	146.233.157	17,1%	25.024.331
Aktien-Fonds	5.473.320	1,5	6,0%	328.399	Aktien-Fonds	5.549.873	35,2%	1.951.657
Aktien	19.133.630	5,1	6,0%	1.148.018	Aktien	17.591.902	20,7%	3.632.867
Beteiligungen	-	-	0,0%	-	Beteiligungen	-	3,2%	32.200
Inhaber-Papiere EUR	37.258.490	9,9	3,9%	1.460.533	Inhaber-Papiere EUR	49.245.731	6,7%	3.319.867
Inhaber-Papiere USD	104.410.319	27,7	6,0%	6.264.619	Inhaber-Papiere USD	97.533.263	5,8%	5.613.340
Namensp./SSD	182.330	0,0	4,0%	7.293	Namensp./SSD	144.599	4,6%	6.606
Termingeld	1.000.000	0,3	0,00%	-	Termingeld	12.950.000	0,0%	-
Gesamt KA 01.01.2021	**377.443.719**		**4,97%**	**18.941.354**	Gesamt	406.959.817	**11,71%**	45.915.517
Wertberichtigung			-	2.770.000			-	7.784.376
AfA Gebäude			-	300.000			-	303.945
Kosten Kap.Anl.			-	1.600.000			-	2.139.627
Beiträge	4.900.000					5.149.119		
Renten	- 11.160.000					- 10.843.309		
Kosten Vers.Betr./Rent.betr./Sonst.	- 830.000					- 520.072		
Erträge abzgl. Aufwand KA / WB	14.271.354					35.687.569		
Saldo	7.181.354					29.473.307		
Gesamt KA 31.12.2021	**384.625.073**		netto **3,75%**	**14.271.354**			netto **9,10%**	**35.687.569**

Auf einen Blick

	2017	2018	2019	2020	2021
ordentliche Mitglieder (beitragspflichtig)	2.574	2.585	2.578	2.570	2.500
außerordentliche Mitglieder (beitragsfrei)	1.425	1.460	1.538	1.563	1.590
Rentenempfänger	2.203	2.233	2.260	2.306	2.351
Gesamt	6.202	6.278	6.376	6.439	6.441
	T€	T€	T€	T€	T€
Deckungsrückstellung	328.930	331.859	344.823	352.324	377.545
Eigenkapital = Verlustrücklage	22.600	22.900	23.500	24.550	28.700
Eigenkapital / Deckungsrückstellung	6,87 %	6,90 %	6,82 %	6,97 %	7,60 %
Beiträge	4.981	4.935	4.968	5.137	5.116
Aufwendungen für Versicherungsfälle	10.623	10.713	10.665	10.750	10.843
Erträge aus Kapitalanlagen	29.135	18.335	27.733	21.739	45.916
Bilanzsumme	353.475	358.071	371.961	380.045	409.825
Durchschnittsverzinsung der Kapitalanlagen					
Brutto	8,5 %	5,2 %	7,7 %	5,8 %	11,7 %
Netto	6,6 %	2,7 %	5,5 %	3,9 %	9,1 %
Versicherungstechnische Durchschnittsverzinsung	**7,1 %**	**2,9 %**	**6,0 %**	**4,3 %**	**10,3 %**

Finanzergebnisse – Struktur Kapitalanlagen 2021 in Buchwerten

Stand 31.12.	Anteil in %	2021 Mio. €	2020 Mio. €	Veränderung	
Beteiligungen	0,01	0,025	1,0	-	98 %
Aktien (Direktbestand)	4,3	17,6	19,1	-	8 %
Gemischter Masterfonds	35,9	146,2	125,7	+	16 %
Publikumsfonds / ETF's	1,4	5,6	5,5	+	2 %
2 Immobilien (Direktanlage)	5,0	20,4	20,7	-	1 %
13 Immobilien-Spezialfonds	14,1	57,3	63,5	-	10 %
IHS / Unternehmensanleihen	36,1	146,9	139,2	+	6 %
Termin- und Tagesgelder	3,2	13,0	2,7	+	381 %
Gesamt	100,0	407,0	377,4	+	8 %



Auf einen Blick – im Detail – Vermögenslage

Die **Marktentwicklungen in unserem Portfolio** lassen sich anhand der Entwicklungen der Marktwerte zu bestimmten Zeitpunkten folgendermaßen darstellen:

Abschluss	Marktwerte / Angaben in T€			
per	**gesamtes Vermögen**	**Sicherungsvermögen***	**Deckungsrückstellung-Soll**	**Gesamtüberdeckung**
31.01.2015	304.098	292.568	296.641	10.049
30.04.2015	312.690	305.206	296.979	18.303
30.09.2015	285.285 (Einbruch der Energie- und Rohstoffpreise)	279.509	297.803	-9.926
31.10.2015	298.166	292.149	297.945	2.814
30.11.2015	300.304	294.322	298.118	4.814
31.12.2015	299.530	294.789	305.886	-3.642
29.02.2016	283.066 (Ölpreis-Tief)	278.649	306.460	-20.681
30.06.2016	298.845 (nach Brexit)	294.114	307.234	-5.676
31.12.2016	333.353	326.476	314.267	18.841
31.12.2017	349.431	348.009	328.930	19.079
31.12.2018	327.419	326.547	331.859	- 5.312
28.02.2019	343.646	342.452	333.222	9.230
31.12.2019	371.255	370.494	344.823	25.694
31.03.2020	314.513 (Corona-Krise)	314.616	344.823	-28.547
31.12.2020	376.801	370.133	352.323	27.783
31.12.2021	**419.750**	**402.853**	**377.447**	**42.303**

* Sicherungsvermögen = Sicherungsvermögen inkl. Zinsabgrenzungen

Anhand dieser Übersicht wird sichtbar, dass die starken Aktien- und Anleihemarktvolatilitäten sich auch in den Marktwerten unserer Vermögensanlagen zu den unterschiedlichen Zeitpunkten niedergeschlagen haben. Auch positive Veränderungen an den Märkten sind unmittelbar sichtbar geworden. Dabei ist u.a. erkennbar, dass sich positive Marktentwicklungen auch ähnlich schnell, jedoch leicht zeitversetzt, aber auch in erheblichem Umfang, in -zig Millionenhöhe auf das Gesamt- bzw. Sicherungsvermögensportfolio ausgewirkt haben. In der „Corona-Krise“ 2020 zum 30.06.2020 war die zeitweilige Unterdeckung der Marktwerte des Sicherungsvermögens zum 31.03.2020 ggü. der Deckungsrückstellung (inkl. Zinsabgrenzung) also innerhalb von 3 Monaten behoben. In 2021 hat sich das gesamte Kapitalanlage-Portfolio sehr gut entwickelt.

Auf einen Blick – Finanzergebnisse im Detail

Die strategische Zielsetzung des Vorstandes:

„Sicherung von Vermögenswerten und Stabilisierung / Entwicklung der Marktwerte sowie Realisierung von Gewinnen bei positiven Marktentwicklungen“

hatte auch in 2021 ihre absolute Berechtigung und Bedeutung sowie deren Umsetzung widerspiegelt sich in den realisierten a.o. sehr guten Ergebnissen nach einem extrem ungünstigen Kapitalmarkt 2020, der einer der schlechtesten Märkte seit 1929 war.

Die Ergebnisse zum Jahresende im Detail – Ergebnisse aus Kapitalanlagen:

Brutto-Verzinsung = 11,7 % (Vj. 5,83 %)
Netto-Verzinsung = 9,1 % (Vj. 3,94 %)

Brutto-Rentenzahllast ggü. Vj. = +0,86 % (Vj. +0,94 %) (gesamter Aufwand für Rentenbetrieb)
lfd. Rentenzahlungen ggü. Vj. = +0,93 % (Vj. +0,68 %)

Zuwachs Buchwert Kapitalanlagen = 7,8 % = 29,5 Mio. € auf 407,0 Mio. € (Vj. 2,5 % auf 377,4 Mio. €)
Marktwertentwicklung der Kapitalanlagen = 11,4 % auf 419,7 Mio. € (Vj. 1,5 % auf 376,8 Mio. €)
Saldo Stille Reserve / Last der Kapitalanlag. = >100 % = 12,7 Mio. € (Vj.-0,17 % = -0,6 Mio. €)
Zuwachs Bilanzsumme = 7,8 % auf 409,8 Mio. € (Vj. 2,2 % auf 380,0 Mio. €)
Überdeckung Buchwerte Kapitalanl. ggü. vt. Passiva = **29,4 Mio. € = 7,8 %** (Vj. 25,1 Mio. € = 7,1 %)
Überdeckung Marktwerte Kapitalanl. ggü. vt. Passiva = **42,2 Mio. € = 11,2 %** (Vj. 24,5 Mio. € = 6,9 %)

Versich.-techn. Ø-Verzinsung = 10,3 % (Vj. 4,3 %)
Erhöhung Deckungsrückstellung = 7,2 % (Vj. 2,2 %)
Beitragszuwachs = - 0,4 % (Vj. 3,4 %)
Mitgliederzuwachs = - 1,0 % (Vj. 1,0 %)
G.-Aufwand Versicherungsfälle = 0,9 % (Vj. 0,9 %)

Auf einen Blick – Finanzergebnisse im Detail

Bilanz/GuV per	**31.12.2021**	**31.12.2020**	**Änderung in %** (im Vergleich zum Vj.) **positiv**	***negativ***
Beiträge - Gesamt	5,116 Mio. €	5,137 Mio. €		- *0,4*
davon				
Beiträge GV	2,116 Mio. €	2,095 Mio. €	**+ 1,0**	
Beiträge ZV – Mitglieder	1,884 Mio. €	1,922 Mio. €		- *2,0*
Beiträge ZV – Demografie	0,966 Mio. €	0,973 Mio. €		- *0,7*
Beiträge ZV – AG / Übertragung	0,145 Mio. €	0,140 Mio. €	**+ 3,6**	
Beiträge – Riester – ZfA	0,006 Mio. €	0,008 Mio. €		- *75,0*
Aufwand Versicherungsbetr.	0,401 Mio. €	0,400 Mio. €		+ *0,25*
Verwaltungskostenquote	7,84 %	7,79 %		+ *0,6*
Rentenleistungen	10,531 Mio. €	10,434 Mio. €		+ *0,9*
Rentenleistungen für Abfindungen (u.a. wg. Tod)	0,005 Mio. €	0,009 Mio. €	**- 55,6**	
Aufwand Abwickl. Renten	0,307 Mio. €	0,307 Mio. €	**+/- 0,0**	
Verwaltungskostenquote	2,9 %	2,9 %	**+/- 0,0**	
Erhöhung Deckungsrückstell.	25,222 Mio. €	7,501 Mio. €	**+236,2**	

Auf einen Blick – Finanzergebnisse im Detail

Bilanz/GuV per	31.12.2021	31.12.2020	Änderung in % (im Vergleich zum Vj.) positiv	negativ
Bruttoerträge Kapitalanlagen	45,916 Mio. €	21,734 Mio. €	**+121,3**	
Nettoerträge Kapitalanlagen	35,688 Mio. €	14,704 Mio. €	**+142,7**	
Verwaltungs-Kosten Kap.	1,524 Mio. €	1,408 Mio. €		+ *8,2*
Verwaltungskostenquote	3,32 %	6,48 %	**- 48,7**	
Wertbericht. / AfA auf Kap.	8,088 Mio. €	5,464 Mio. €		+ *29,7*
Verluste aus Abgang Kap.	0,615 Mio. €	0,163 Mio. €		*+277,3*
Persönliche Aufwendungen	1,617 Mio. €	1,534 Mio. €		+ *5,4*
Sonstige Kosten/Aufwend.	0,078 Mio. €	0,072 Mio. €		+ *8,3*
RSt für Überschuss in ZV-Tarif	0,102 Mio. €	0,033 Mio. €	**+209,1**	
wg. Verstärkung der internen Rechnungsgrundlagen und anteiliger Verlustrücklage im ZV-Tarif A sowie wg. Anweisung der BaFin wg. Niedrigzinsphase, Erhöhung nur in:				
ZV-Tarif B mit	4,0 %	1,75 %		
(seit 7/2021) ZV-Tarif C mit	4,0 %			
JA-Überschuss in Verlust-Rückl.	4,150 Mio. €	1,050 Mio. €	**+295,2**	
Eigenkapital = Verlustrücklage	28,700 Mio. €	24,550 Mio. €	**+ 16,9**	

Erläuterungen zu der Erfüllung des Planes 2021

Ist-Zahlen per 31.12.2021

Umsetzung der Netto-Ergebnisse aus Kapitalanlagen zum Jahresende 2021

35,688 Mio. € Ergebnis sind u.a. für folgende Bilanzpositionen gebucht:

- **25,3 Mio. €** (Vj. 7,5 Mio. €) für die Erhöhung der Deckungsrückstellung:

  davon

  - 4 x 5,5 Mio. € = **22 Mio. €** für die Deckungsrückstellung als Ansammlungsguthaben zur Rechnungszinsabsenkung zur Grundversicherung um 0,4 %-Punkte auf 2,4 %
  - ca. **2,5 Mio. €** für die Deckungsrückstellung als Ansammlungsguthaben zur Rechnungszinsabsenkung zur Zusatzversicherung A um 0,2 %-Punkte auf 3,2 %
- **4,150 Mio. €** für die Erhöhung der Verlustrücklage auf 28,7 Mio. € = 7,6 % der Deckungsrückstellung (das sind ca. 79 % mehr als gesetzl. vorgeschrieben)
- sowie zur Sicherstellung der lfd. Rentenleistungen
- und für die Überschussbeteiligung in der ZV B = 4 %
  und in der seit 01.07.2021 bestehenden ZV C = 4 %

Entwicklung der Kapitalanlagen

Ist-Ergebnisse 2021

Besondere Schwerpunkte in 2021

- **Abwicklung Immobilien-Spezialfonds** AviaRent in 2021
  - CareVision Buchwert 8,610 Mio. € Gewinn 2,921 Mio. € *(2022 Aussch.= 147 T€)*
  - MikroQuartier Buchwert 4,582 Mio. € Gewinn 0,025 Mio. € (2022 Rest)

- **Allokation von 4 neuen Immobilien-Spezial-Fonds** zu je 5 bis 8 Mio. € EK-Zusage

			EK-Abrufe 2021
- Patrizia Logistik Invest Europa III	=	6,0 Mio. €	2,8 Mio. € - erledigt
- Macquarie European Logistics Real Estate Fund	=	5,0 Mio. €	1,4 Mio. € - erledigt
- Healthcare Property Fund Europe	=	5,0 Mio. €	
- H&A Lebensmitteleinzelhandel D	=	8,0 Mio. €	
- und Aufstockung Patrizia Res. Publica Hessen II	=	1,9 Mio. €	1,9 Mio. € - erledigt
- und Aufstockung Invesco European Hotel Fund	=	5,0 Mio. €	
Gesamt	**=**	**30,9 Mio. €**	**6,1 Mio. € - erledigt**

Weitere Kapitalabrufe finden mit rd. 24,8 Mio. € in 2022 bis 2024 in unterschiedlicher Höhe statt.

Die Finanzmittel werden dafür aus Liquidität und Ausschüttung aus dem Masterfonds in 2022 ff. und aus Fälligkeiten von Wertpapieren oder Verkäufen aus Aktien / ETF's finanziert.

Auf einen Blick – im Detail
Wertberichtigungen

Die 2 Hotels (Seehotel Schloss Schorssow und Hotel- und Gewerbeobjekt Leipzig) sowie die 2 Hotelfonds von Patrizia und Invesco haben wg. der (fast vollständigen) Einbrüche des Tourismus in der Corona-Krise nur geringe Erträge erwirtschaftet. Folglich konnte der Invesco-Hotel-Fonds nachträglich nur eine sehr geringe Ausschüttung für 2020 (0,005 Mio. €) und der Patrizia-Hotel-Fonds eine ebenfalls geringe Ausschüttungen (0,027 Mio. €) für 2020 und eine verbesserte für 2021 (0,566 Mio. €) in 2021 vornehmen.

Die Hotels in Leipzig und Schorssow haben geringere Pachtzahlung, wg. Stundungen und Erlass durch uns, gezahlt. Der Pachtvertrag für das Hotel in Leipzig wurde um 10 Jahre verlängert und eine höhere Pacht ab 2022 vereinbart.

Die in der Abwicklung befindlichen Pflegeheim- und Micro-Apartment-Fonds von AviaRent haben keine Ausschüttungen in 2020 vorgenommen, diese wurden erst im März 2021 in Höhe von 6 % = 0,566 Mio. € bzw. 1,5 % = 0,088 Mio. € vereinnahmt und zugunsten unseres Gj. 2021 gebucht.

Darüber hinaus sind durch die **Abwicklung der AviaRent-Fonds zusätzliche Erträge** bei Abgang der Fondsanteile beim **Pflegeheim-Fonds mit 2,921 Mio. €** und beim **Micro-Apartment-Fonds von 0,025 Mio. €** verbucht worden.

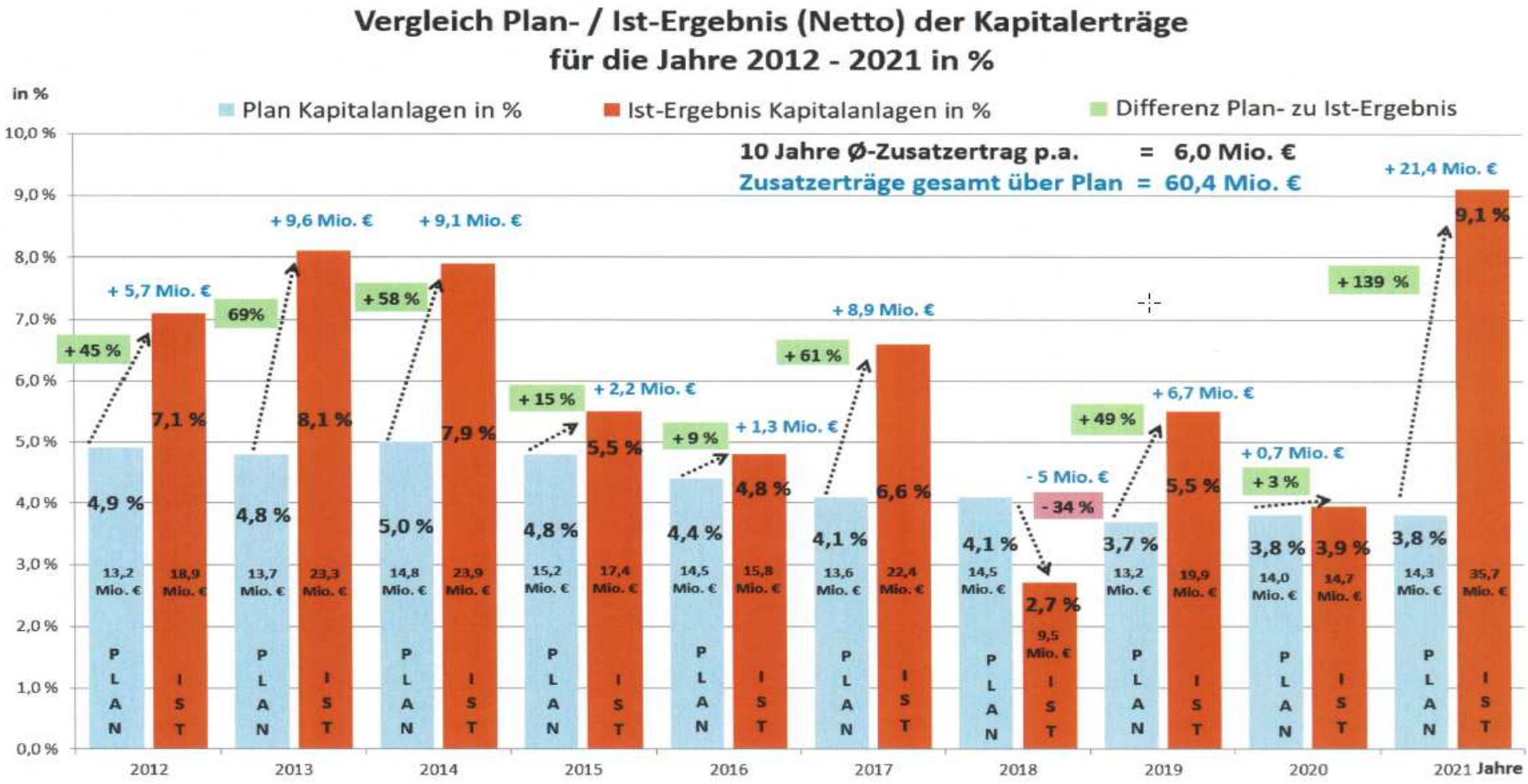
Zum Jahresende mussten bei einzelnen Wertpapieren, in Umsetzung des „Vorsichtsprinzips“, Wertberichtigungen und Abschreibungen vorgenommen werden. Wg. der negativen (Kurs-) Entwicklung einzelner Assets im Bestand und vor allem aus Vorsichtsgründen mussten **Wertberichtigungen vorgenommen werden** – bei denen der begründete Verdacht besteht, dass diese dauerhafter Natur sein könnten:

• Aktienbestand	1,590 Mio. € (Vj. 2,371 Mio. €)
• Inhaber- und Namenspapiere	6,195 Mio. € (Vj. 2,791 Mio. €)
• planmäßige AfA Immobilien Invent.	0,304 Mio. € (Vj. 0,302 Mio. €)
Gesamt	**8,088 Mio. € (Vj. 5,434 Mio. €)**

Im Jahresverlauf 2021 mussten wg. **Abgänge von Kapitalanlagen folgende Verluste** verbucht werden:

• Inhaberpapiere	0,614 Mio. € (Vj. 0,162 Mio. €)
• Aktien	0,001 Mio. € (Vj. 0,000 Mio. €)
Gesamt	**0,615 Mio. € (Vj. 0,163 Mio. €)**

Finanzergebnisse – 10 Jahre Plan-Ist-Vergleich



Der jährliche Zusatzertrag über Plan von Ø 6 Mio. € mit dem Ø Zinssatz von 6,1 % realisierte Netto-Erträge (Ø p.a. über 10 Jahre) erbringt einen erheblichen Zinseszinsertrag über die Laufzeit, da die Mehrerträge nicht konsumiert sondern zum Vermögenserhalt bzw. -mehrung investiert worden ist.

Beispiel: 6 Mio. € mit Zins von (nur) 5 % p.a. ergibt Zinseszins von gesamt = 6,47 Mio. in 15 Jahren x 10 = rd. 65 Mio. € Zinseszinserträge aus den Überplan-Netto-Erträgen (in 2012 bis 2021) über die Laufzeit von 15 Jahren

Finanzergebnisse – 10 Jahre Plan-Ist-Vergleich

Lage der Gesellschaft

- 10 Gj. Netto-Ergebnis IST = **201,3 Mio. € = Ø 6,1 % p.a.**
- 10 Gj. Netto-Ergebnis Plan = **141,0 Mio. €**
- 10 Gj. Netto-Ergebnis über Plan = **60,4 Mio. €**
- Ø jährlich rd. **8 Mio. €** mehr ggü. Ø der rd. 140 bei BaFin registrierter PK´s
- dadurch Stabilität des Firmenbeitrages zur Grundversicherung seit 7/2008 mit 100 % des Mitgliedsbeitrages und folglich in 10 Gj. **Ersparnis für die Mitgliedsunternehmen von rd. 30 Mio. €** - weil Firmenbeitrag seitdem nicht 400 bis 600 % wie bei anderen Chemie-PKs beträgt.
- Verlustrücklage 28,7 Mio. € = 7,6 % der D-RSt = 79 % über gesetzl. Forderung

- Jährliche Ergebnisplanung anhand eigener Annahmen zur Entwicklung der Kapitalmärkte und Prognosen externer Finanzexperten → grds. ambitionierte aber erreichbare Planung; Planung war grds. höher als das durchschnittliche Vorjahres-Ergebnis der anderen bei der BaFin registrierten Pensionskassen (siehe Statistik-Folien im Geschäftsbericht).
- Die ambitionierte Planrendite wurde in den letzten 10 Geschäftsjahren (Ausnahme 2018) - teilweise sehr deutlich - übertroffen. Im Durchschnitt lag die Ist-Rendite p.a. rd. 41 % höher als die Planrendite.
- Durchschnittlicher Zusatzertrag ggü. Plan von **6,0 Mio. € pro Jahr** bzw. von **60,4 Mio. €** über die letzten **10 Jahre** zugunsten der Versicherungsgemeinschaft.
  → Mehrertrag dient wiederrum als Zinsträger für die Zukunft; sehr positive **Zinseszinseffekt**, da 60 Mio. € x 4 % (Planziele) = 2,4 Mio. € jedes Jahr mehr.

Finanzergebnisse – 10 bis 12 Jahre Plan-Ist-Vergleich

Lage der Gesellschaft – 2010 bis 2021

- Jährliche Ergebnisplanung anhand eigener Annahmen zur Entwicklung der Kapitalmärkte und Prognosen externer Finanzexperten → grds. ambitionierte aber erreichbare Planung;
- Auszug aus dem Versicherungsmathematischen **Gutachten des Aktuars aus 3/2010 zu der langfristigen Prognose des Vorstandes zu den Netto-Renditen aus Kapitalanlagen:**

Ziel = 6 % pro Jahr

12 GJ = Ø 6,04 % pro Jahr

Hewitt

Seite 4 zum Schreiben
vom 26. März 2010

348 % der Mitgliedsbeiträge ein Finanzbedarf von rd. 3,8 Mio. EUR. Die nach Abzug eines effektiven Firmenbeitrags in Höhe von 100 % des Mitgliederbeitragsaufkommens in der Grundversicherung verbleibende Deckungslücke von rd. 2,7 Mio. EUR erfordert zum Ausgleich bei einem mittleren zinstragenden Vermögen von etwa 258 Mio. EUR überrechnungsmäßige Erträge aus Kapitalanlage und Risikoverlauf von etwa 1,05 %.

Für 2010 ist nach Ihrem Schreiben an die BaFin vom 25. Februar 2010 bei sehr vorsichtiger Einschätzung von einer Netto-Verzinsung von mindestens 4,4 % auszugehen, wobei dieser Wert nach Ihrer Mitteilung auch deutlich übertroffen werden könnte. Längerfristig liegt die Zielvorgabe für die Nettorendite, auf die die Allokation der Kapitalanlagen ausgerichtet ist, bei rd. 6 % p.a. Der Firmenbeitrag von 100 % der Mitgliedsbeiträge kann daher derzeit als ausreichend bemessen angesehen werden.

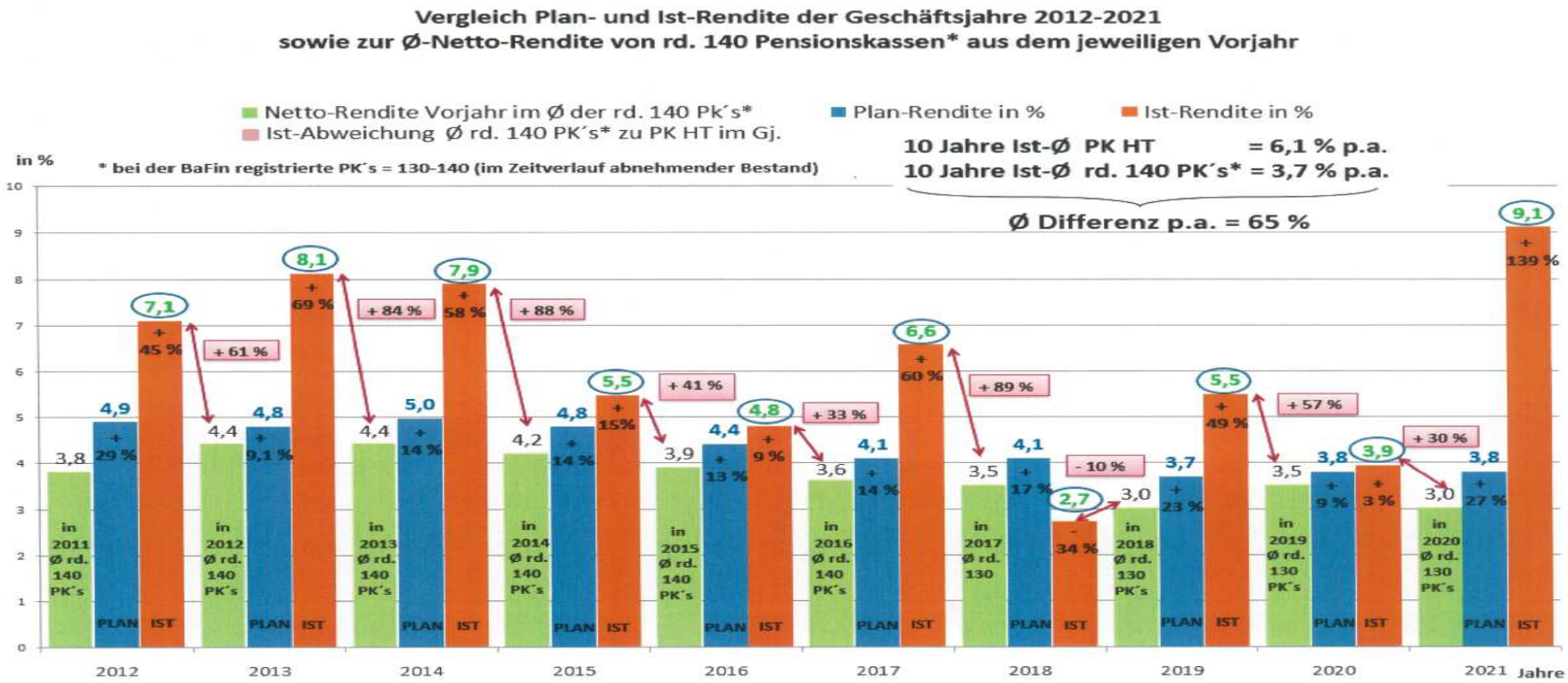
Mit gesondertem Schreiben erhalten Sie das Ergebnis der Überprüfung der Erfüllung der Solvabilitätsanforderungen, aus dem hervorgeht, dass sich ausreichende Solvabilität nachweisen lässt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Georg Thurnes

i.V. Dr. Rafael Krönung

Finanzergebnisse – Benchmark über 10 Jahre



In 2021 haben viele dt. Pensionskassen im Ø vrs. ein Netto-Ergebnis zw. 2,8 – 3,3 % erreicht.

Beispiele für Versicherungen sowie Ø von Österreichischen und Schweizer PKs (Performance*):

SV-Sparkassen Versicherung	= 2,9 % (Vj. 2,9 %)	Zürich Versicherungs AG	= 3,2 % (Vj. 2,4 %)
Munich Re	= 2,8 %	HUK Coburg	= 2,2 % (Vj. 2,2 %)
Hannover Rück = 3,2 % (Plan / Prognose = > 2,4 %)		Vaudoise Versicherungen	= 2,6 %
Swiss Re	= 3,2 %	Debeka LV VaG	= 3,5 % (Vj. 3,5 %)
Swiss Life Pensionskasse AG	= 3,1 % (Vj. 3,4 %)	Alte Leipziger Pensionskasse AG	= 4,0 % (Vj. 4,5 %)
Ø Österreichische PKs	**= 7,6 % Performance***	**Pensionskasse Schaffhausen (CH) = 8,1 %**	
Ø Schweizer PKs	**= 8,3 % Performance***	Pensionskasse der SBB (CH)	= 4,2 % (Vj. 3,9 %)
Aargauische Pensionskasse (CH)	= 3,8 %	**PKG Pensionskasse (für KMU in CH) = 8,6 % (Vj. 4,8 %) Performance***	
Pensionskasse Kanton Solothurn (CH) = 9,4 %		Pensionskasse Dynamit Nobel	= 2,6 % (Vj. 0,8 %)

*Performance = Wertentwicklung (uns unbekannt, ob es sich um Brutto- oder bereits Netto-Entwicklung handelt)

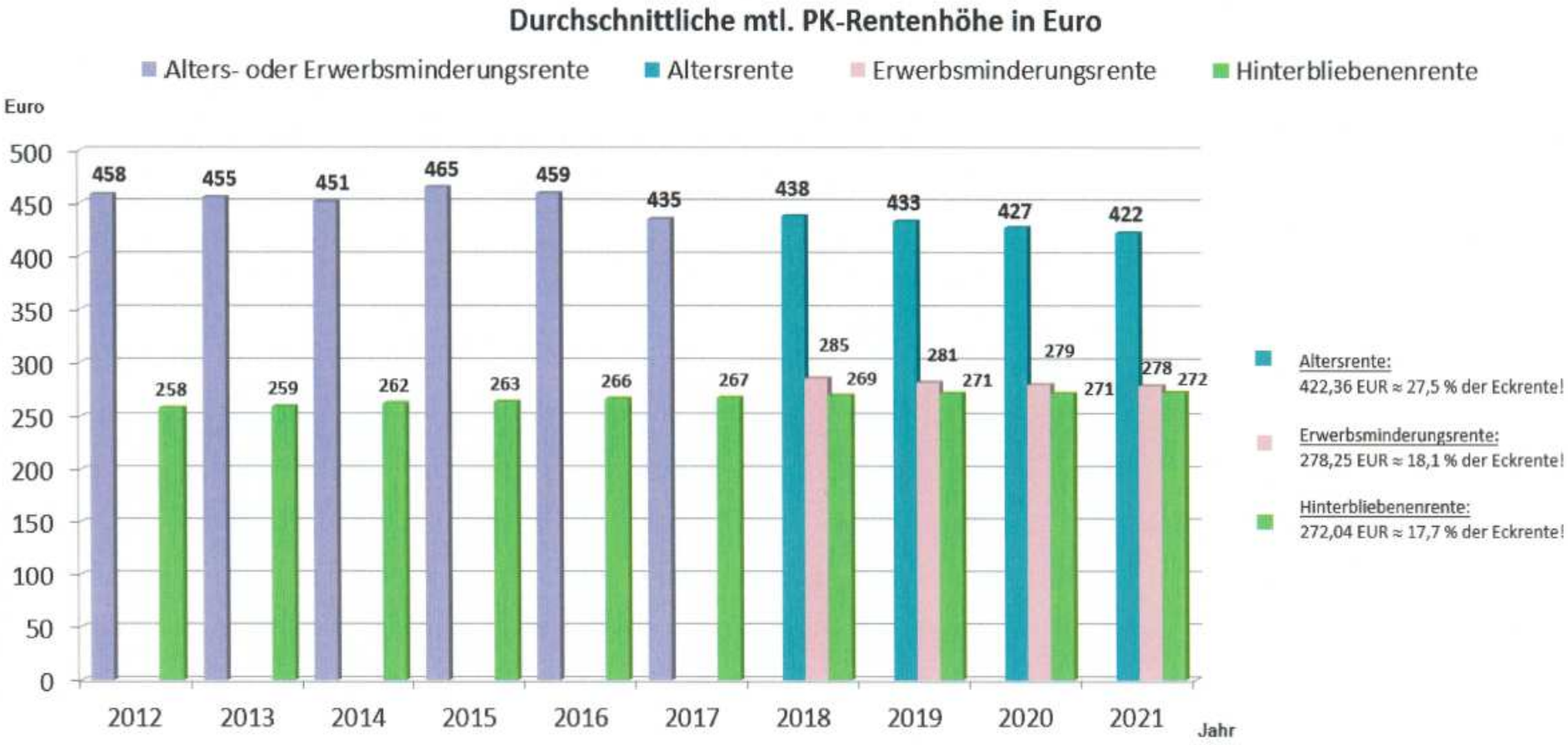
Rückblick 2021 – Der Aktuar zu Versicherungs- und Rentenbetrieb

Der Aktuar hat seine versicherungstechnische / -mathematische Prüfung abgeschlossen; per Jahresende 2021 hat er dargestellt: u.a.

- Neben den bilanziellen Notwendigkeiten zur Höhe der (bilanziellen) Deckungsrückstellung besteht innerhalb dieser ein sog. weiterer **Risiko-Puffer** (neben der Verlustrücklage) von rd. **51,3 Mio. €** (Vj. 31,5 Mio. €) zur Mindest-Deckungsrückstellung von 326,2 Mio. € (Vj. 320 Mio. €) – der **Puffer ist geeignet um versicherungstechnische Risiken auszugleichen oder weitere ggf. notwendige Verstärkungen der Rechnungsgrundlagen vorzunehmen** sowie auch in dieser Höhe hält der Aktuar eine Schwankung der Marktwerte des Sicherungsvermögens für legitim.
- **Gewinne aus dem Risikoverlauf** konnte der Aktuar mit 2,13 Mio. € (Vj. 2,29 Mio. €) feststellen sowie der Übergang zu beitragsfreien Versicherten führte ebenso zu einer Entlastung von 0,59 Mio. € (Vj. 0,58 Mio. €).
- Der **Firmenbeitrag bleibt auch in 2022 für die Grundversicherung mit 100 % des Mitgliedsbeitrages stabil** – zur Stabilität benötigt die Pensionskasse rd. 1,8 Mio. € = 0,5 %-Pkt. (Vj. 1,5 Mio. € = 0,6 %-Pkt.) an überrechnungsmäßigen Erträgen (> 2,86 %) aus der Kapitalanlage bzw. aus dem Risikoverlauf; das entspricht einer anzustrebenden Kapitalanlagen-Rendite von mindestens rd. 3,36 % auf ein zinstragendes Vermögen von rd. 377 Mio. € (rd. 12,667 Mio. €) für 2022; unser Plan sieht vor = 3,8 bis 4,0 % auf > 407 Mio. € = 15,5 – 16,3 Mio. € zu erreichen.

Selbstverständlich führen diese sehr hohen Rückstellungen dazu, dass bei zunehmender Langlebigkeit unserer Versicherten und Rentner auch in den künftigen Jahren eine hohe Sicherheit der Gewährleistung der Leistungszusagen gegeben ist. Sicherheit der Tarife und Teilhabe am geschäftlichen Erfolg bilden eine vernünftige Einheit. Auch zukünftig soll dieser Zusammenhang von Sicherheit und Rendite für den einzelnen Versicherten und Rentner im Zusatzversicherungstarif erlebbar gemacht werden. Der Vorstand wird bei stabilisierter Lage bestrebt sein für kommende Geschäftsjahre und bei Erreichung der Ziele eine attraktive Überschussbeteiligung zu bewirken. Da bis zu diesem Zeitpunkt der interne Rechnungszins in der ZV-A eine weitere Absenkung zumindest auf 3,2 % (2022) erreicht haben soll, werden die Überschüsse bei Erzielung überrechnungsmäßiger Erträge sich künftig wesentlich besser darstellen lassen.

Rückblick 2021 – Versicherungs- und Rentenbetrieb
Demografische Entwicklung - durchschnittliche mtl. Rentenhöhe



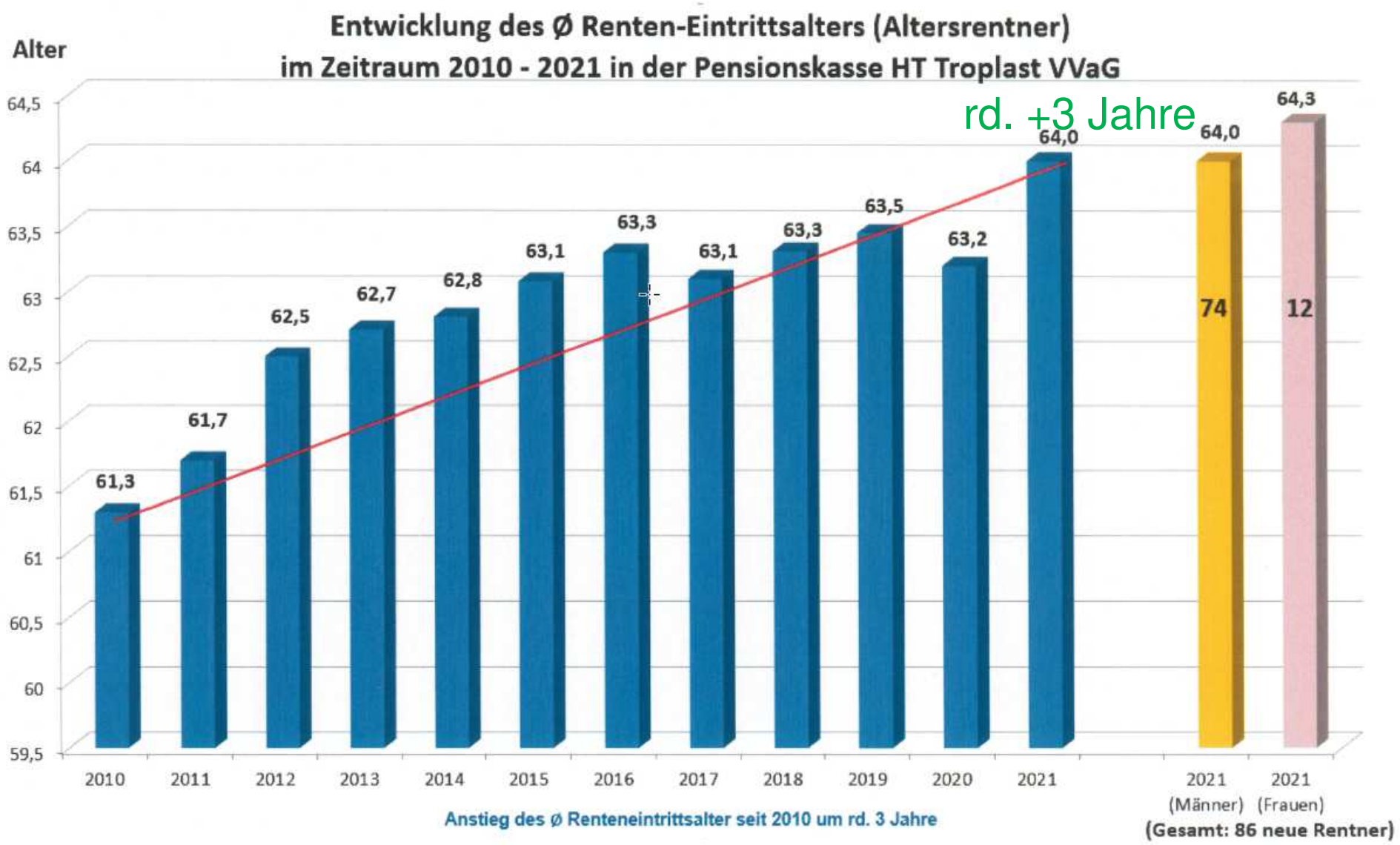
Im Vergleich zur Eckrente in Deutschland (Netto-Standardrente der gesetzlichen RV)

01.07.2012	1.134,15 EUR
01.07.2013	1.135,71 EUR
01.07.2014	1.154,68 EUR
01.07.2015	1.175,78 EUR
01.07.2016	1.222,09 EUR
01.07.2017	1.396,35 EUR
01.07.2018	1.441,35 EUR
01.07.2019	1.487,25 EUR
01.07.2020	1.538,55 EUR
01.07.2021	1.538,55 EUR

*Die **Standardrente** (oft auch "Eckrente" genannt) ist - gemäß §154 Abs. 3a SGB VI - eine Regelaltersrente mit genau 45 Entgeltpunkten. Sie ist eine im Rentenrecht verwendete Rechengröße. Sie wird dazu verwendet, das Standardrentenniveau sowie den Nachhaltigkeitsfaktor zu berechnen.*

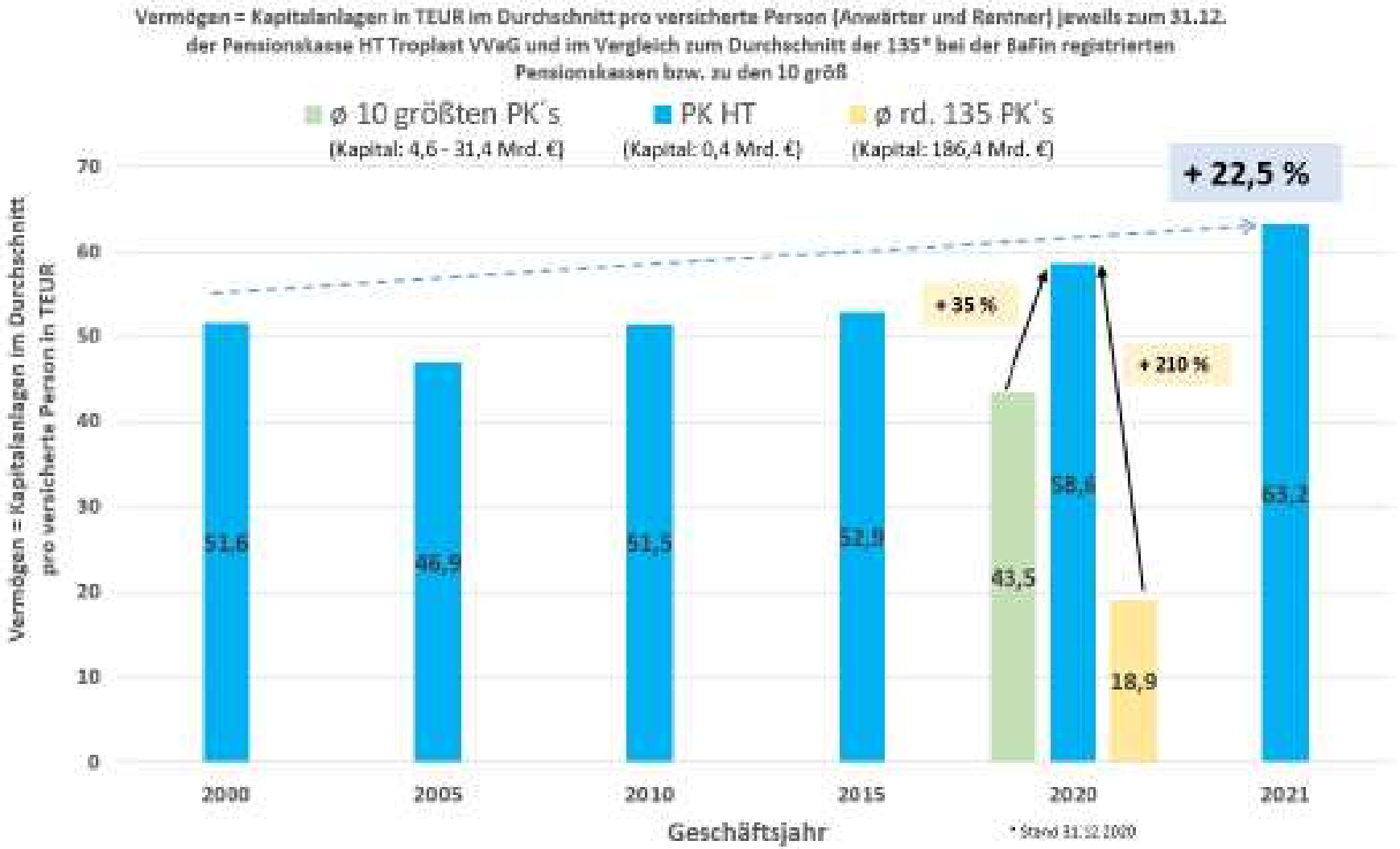
In den letzten 5 Jahren sind die Anzahl der Renten stärker gestiegen als in den Vorjahren; die Rentenhöhe war leicht rückläufig, da viele Rentner nur Leistungen aus der Zusatzversicherung erhalten; es fehlt die Grundversicherung, da diese oft nicht mehr Teil der Versorgung in den Mitgliedsunternehmen ist.

Rückblick 2021 – Versicherungs- und Rentenbetrieb
Demografische Entwicklung – Renteneintrittsalter



Rückblick 2021 – Vergleich zu Vermögen = Kapitalanlagen im Durchschnitt pro versicherte Person

Vermögen = Kapitalanlagen im Durchschnitt pro versicherte Person



Auf einen Blick – im Detail

- Durch **umfassende und qualifizierte Beratungs-/Verwaltungstätigkeit** konnte das gesamte Beitragsaufkommen für die Grund- und Zusatzversicherung insgesamt mit - 0,4 % (Vj + 3,4 %) relativ stabil gehalten werden – ein geringfügiger Rückgang war vor allem in den Zusatzversicherungen wg. des Übergangs in die Rente festzustellen. Stabil haben sich die Beiträge der Arbeitgeber zu Demografie bzw. Zusatzbeiträge entwickelt. Insgesamt ist jedoch weiterhin feststellbar, dass die Bereitschaft höherer Sparbeiträge durch Entgeltumwandlung vorzunehmen, auch wg. der Corona-Krise, verhalten ist, was auch mit der allgemeinen, in Deutschland festzustellenden geringeren langfristigen Sparneigung (wg. der Niedrigzinsphase) für die Altersversorgung bzw. für langfristige Verträge einher geht. Eine Gruppe der 42-55 jährigen Versicherten sind mit ausführlichem Schreiben (863) im Dez. 2020 zu den effektiven Möglichkeiten zum langfristigen Ausgleich (Einzahlungen in ZV-Tarifen) von Abschlägen bei vorzeitiger Inanspruchnahme der gRV angeschrieben worden – 24 positive Rückläufe, in 2021 sind die meisten Personen erinnert worden und die neu hinzu gekommenen Personen in der Altersgruppe ab 40 Jahren (88) ebenfalls in 2021 mit diesem Schreiben auf die Möglichkeiten zur eigenen Vorsorge hingewiesen worden. Weitere Reaktionen darauf werden erst in 2022-2023 durch positive Anpassung der Beitragszahlungen sichtbar werden.
- Die **Verwaltungskosten** im Versicherungs- und Rentenbetrieb **entsprechen den aktuariell kalkulierten Kosten** bzw. sind minimal geringer.
- Insgesamt sind die gesamten **Personalkosten** und gesetzl. sowie freiwillige Sozial- und Versicherungsleistungen sowie Kosten für die Qualifizierungen **dem Ergebnis und der Lage der Pensionskasse angemessen** und ggü. dem Vorjahr leicht höher, da auch das a.o. sehr gute Netto-Ergebnis sich in erhöhte Sonderzahlungen (bzw. Rückstellungen) für die Vorstände und alle Beschäftigte widergespiegelt hat (1,62 Mio. € / Vj. 1,53 Mio. €). Im Übrigen sind gem. Tarifvertrag Chemie auch die Tarif- und zur Erreichung der Werthaltigkeit die AT-Gehälter in der Pensionskasse in 2021 erhöht worden.
- Die **Renten in der Grundversicherung** sind in 2021, wie in den Vorjahren, **nicht aus Mitteln der Pensionskasse erhöht worden**; zur Erinnerung: die BaFin hat nach Durchführung ihrer örtlichen Prüfung in 2013 in ihrem Prüfbericht ausgewiesen, dass es der Pensionskasse nicht gestattet ist, solange finanzielle Erfordernisse aus Demografie und wg. der Niedrigzinsphase zu erbringen sind, finanzielle Verpflichtungen des / der Arbeitgeber zur Erhöhung der Renten der Grundversicherung, gemäß § 16 BetrAVG, aus eigenen bzw. überrechnungsmäßigen Erträgen zu übernehmen. Der Vorstand und der Aktuar haben diese Vorgaben auch in 2021 korrekt eingehalten und die Verpflichtungen (wie in den Vorjahren) zur Rentenerhöhung an die Arbeitgeber gegeben; die Mitgliedsfirmen, die ein positives Geschäftsergebnis in der Vergangenheit hatten und für die Zukunft prognostiziert haben, haben die PK-Renten der Grundversicherung ihrer betroffenen Rentner aus firmenfinanzierten Mitteln selbst erhöht; die Geschäftsführungen von 4 Mitgliedsfirmen haben wg. der Lage der Gesellschaften entschieden, dass für das Anpassungsjahr 2021 keine Rentenerhöhung aus Mitteln der Firma finanziert werden können.

Auf einen Blick – im Detail – Risikolage

- Beschäftigte der Mitgliedsunternehmen, die erstmalig Entgeltumwandlung betrieben haben bzw. deren Unternehmen zusätzliche Demografiebeiträge in 2021 an die PK (vor allem von der profine GmbH) geleistet haben, sind im Zusatzversicherungstarif C versichert worden; die, die bereits im Tarif A bzw. im Tarif C versichert waren, deren Beitrags- bzw. Demografiebeitragsleistungen sind in den bisherigen Tarif eingeflossen.
- Die **Risikotragfähigkeit** und das Bestehen der aufsichtsrechtlichen Stresstests der BaFin waren, trotz der Volatilität der Aktien- und Anleihemärkte, in 2021 voll gegeben.
- Die **Prüfungen „Interne Revision / Compliance"–Prüfungen** im Geschäftsjahr 2021 sind erfolgreich unter eigener Regie durch die IKS-Verantwortlichen, Frau Petri und Frau Boldt, und durch die Datax, vorgenommen worden. Es gab keine Beanstandungen, die Hinweise zur weiteren Qualifizierung der Geschäftstätigkeit sind aufgenommen worden und dienen der Stabilisierung der Prozesse. Die Interne Revision von Datax wird durch das Interne Kontrollsystem, die Damen Petri und Boldt, unterstützt und der Vorstand kann detaillierte Hinweise zu Effizienz und Wirksamkeit der Geschäftsprozesse erlangen. Der Aktuar hat die Schlüsselfunktion Versicherungsmathematik inne.
- Die (großen) **Vorort-Prüfungen durch die Krankenkasse pronova BKK** (für alle dt. Krankenkassen) der Beitragsberechnungen und Abführungen zu den 24 Renten-Zahlstellen (je Mitgliedsunternehmen mit PK-Rentnern) für rd. 3.000 Rentner sowie die Prüfung **durch die gesetzliche Rentenversicherung** (gRV) bzgl. der Renten-Bezugsmitteilungen und anderer meldepflichtiger Umstände erfolgten in 2021 **ohne Beanstandungen**. Etwaige geringfügige Hinweise zur Qualifizierung der Meldetätigkeit ggü. gRV sind von uns dankbar aufgenommen worden.
- Die **Wirtschaftsprüfer der BDO AG** haben die Prüfungen der Unterlagen zum Wirtschaftsjahr und den Jahresabschluss 2021, wie vereinbart Mitte bis Ende Februar 2022 sowie bereits im November 2021, vorgenommen und abgeschlossen. Die Prüfer konnten alle Geschäftsvorfälle und Bewertungen exakt nachvollziehen bzw. etwaige geringfügige Hinweise der WP und Absprachen wurden im Jahresabschluss umgesetzt. Grundsätzlich gab es keine Beanstandungen oder besondere Hinweise. Auch in diesem Jahr forderten die WPs in sehr starken Umfang umfängliche Unterlagen zum Geschäftsjahr und zum Jahresabschluss auf ihre elektronische Plattform. Darüber hinaus wurden wg. derer umfangreicher Fragen, wie in Jahren zuvor, ausführlich zu den Bereichen IT und Datensicherheit geantwortet.
- Die **Risikolage** insgesamt für die Pensionskasse kann wegen der Stabilität der bilanziellen Vermögens- und Ertragslage sowie wg. der a.o. sehr guten Ergebnisse aus Kapitalanlagen und die hohe Verstärkung der Deckungsrückstellung und Verlustrücklage sowie der sehr guten Aufholung der Marktwerte in 2021, auch im Hinblick **auf die mittel- bzw. langfristige Zukunft (2 - 4 Jahre) als gut eingeschätzt werden** (siehe Risikoeinschätzung im Geschäftsbericht).

Finanzergebnisse – wesentliche Kennziffern

Übersicht für die Pensionskasse HT Troplast VVaG
Wesentliche Kennziffern für die Zeiträume 2000 bis 2021 = 22 Geschäftsjahre

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Ø 22 Jahre	Ø 10 Jahre	Ø 5 Jahre
Ergebnis Kapitalanlagen	**Beträge in Prozent**																								
Brutto	8,9	7,3	9,4	5,4	6,1	6,2	6,8	10,0	7,8	6,5	9,7	6,7	8,2	9,2	10,9	8,4	7,0	8,5	5,2	7,7	5,8	**11,7**	7,9	8,3	7,8
Netto	7,5	6,5	-0,5	4,9	5,7	5,9	6,4	8,9	0,1	5,9	7,4	3,8	7,1	8,1	7,9	5,5	4,8	6,6	2,7	5,5	3,9	**9,1**	5,6	6,1	5,6
Firmenbeitrag zur GV	60	60	50	50	125	125	125	125	125 / 100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	**100**	99,8	100,0	100,0
Vers.-tech. Verzinsung	7,9	6,6	-0,5	4,9	5,8	6,0	6,7	9,6	0,1	6,2	7,9	4,0	7,6	8,7	8,5	5,9	5,1	7,1	2,9	6,0	4,3	**10,3**	6,0	6,6	6,1
Überschussbeteiligung ZV-Tarif A ab 2003				0,57	0,96	1,42	1,72	5,23	1,38	1,22	2,6	0,35	*	*	1,1	*	*	*	*	*	*	*	0,9*	0,1	0,0
Überschussbeteiligung ZV-Tarif B ab 2014															2,8	1,8	1,75	1,75	0,60	1,75	1,75	**4,0**			2,0
Überschussbeteiligung ZV-Tarif C ab 2021																						**4,0**			
Verlustrücklage in Mio. €	3,1	3,2	3,2	3,9	6,0	8,1	10,1	13,2	13,2	14,4	16,3	16,3	16,8	17,8	19,0	20,0	21,2	22,6	22,9	23,5	24,6	**28,7**	---	---	---
Überdotierung Verlustrücklage zur gesetzlichen Solvabilitäts-anforderung in % *	104	103	108	147	271	393	500	26	28	36	49	47	46	47	49	52	57	60	60	59	62	**79**	---	---	---

ZV-Tarif A in 2003 eingeführt
ZV-Tarif B in 2014 eingeführt
ZV-Tarif C in 2021 eingeführt

*Hinweis: Stärkung Rechnungsgrundl. / Sicherheit Tarif
*Hinweis: Durchschnittsberechnung für 19 Jahre
*Hinweis: In den Jahren 2000 - 2006 waren 1/6 der Solvabilitätsanforderung mit Eigenmitteln zu decken

Firmenbeitrag zur Grundversicherung seit 2008 bis heute (2022) stabil – gegenwärtig keine Anpassung notwendig / sichtbar

Anmerkung:

Der **norwegische Staatsfonds** hat in den vergangenen **25 Gj.** eine Ø-Rendite von **6,6 % pro Jahr** erreicht, unsere **Pensionskasse** über **22 Gj.** eine Ø-Gesamt-Rendite von **6,0 %** pro Jahr als vt. Verzinsung und mit Ø von 5,6 % Kapitalanlagen-Rendite erreicht.

Auszeichnungen

Die Pensionskasse HT Troplast VVaG ist zum
10. Mal für den

portfolio institutionell AWARDS 2022

„Beste Pensionskasse - Zusatzversorgungskasse“

für das Management der Kapitalanlagen nominiert worden
(siehe Broschüre zur Nominierung).

Jahreskonferenz und Awards-Verleihung – 30. Juni 2022 in Berlin

Genehmigung Jahresabschluss und Lagebericht 2021

Pensionskasse HT Troplast
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Stimmzettel

72. ordentliche Mitgliederversammlung am 21. Juni 2022

Name	*Mitgliedsnummer*

Stimmzettel 6 Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 5** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 4** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein
Stimmzettel 3 Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 2** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 1** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein

Die Mitgliederversammlung stimmt der Genehmigung des Jahresabschluss und Lagebricht 2021 ohne Gegenstimmen und Enthaltungen zu.

Entlastung des Vorstandes

Pensionskasse HT Troplast
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Stimmzettel

72. ordentliche Mitgliederversammlung am 21. Juni 2022

Name	*Mitgliedsnummer*

Stimmzettel 6 Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 5** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 4** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein
Stimmzettel 3 Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 2** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 1** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein

Die Mitgliederversammlung stimmt der Entlastung des Vorstandes ohne Gegenstimmen und Enthaltungen zu.

Entlastung des Aufsichtsrates

Pensionskasse HT Troplast
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Stimmzettel

72. ordentliche Mitgliederversammlung am 21. Juni 2022

Name	*Mitgliedsnummer*

Stimmzettel 6 Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 5** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 4** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein
Stimmzettel 3 Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 2** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 1** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein

Die Mitgliederversammlung stimmt der Entlastung des Aufsichtsrates ohne Gegenstimmen und Enthaltungen zu.

Aufwandsentschädigung für Aufsichtsratsmitglieder

- Aufwandsentschädigung für Aufsichtsratsmitglieder sind **keine** Leistungsvergütungen an die Aufsichtsratsmitglieder für das Geschäftsjahr 2021
- Aufwandsentschädigung dienen zur pauschalen Abgeltung von persönlichen und sachlichen sowie zeitlichen Aufwendungen des einzelnen Aufsichtsratsmitgliedes im betreffenden Geschäftsjahr
- Aufsichtsratsmitglieder müssen sich sowohl hinreichend fachlich und umfänglich zeitlich mit den vom Vorstand vorgelegten, teilweise sehr umfangreichen Dokumenten zu der jeweiligen Aufsichtsratssitzung vorbereiten; ggf. muss ein Verdienstausfall kompensiert werden
- Die regelmäßigen, monatlichen und meist umfangreichen Dokumentationen des Vorstandes an die Aufsichtsratsmitglieder und weitere ausführliche Berichterstattungen des Vorstandes an die BaFin und zur Information an und Bewertung durch die Aufsichtsräte sowie die mindestens 2 x monatlich vorgelegten Medienübersichten, müssen gelesen und ausgewertet werden, ggf. erfolgt weitere Medienrecherche durch das Aufsichtsratsmitglied
- Die selbstständige fachliche Weiterbildung zu den Schwerpunkten Kapitalanlagen, Versicherungs- und Rentenbetrieb einer Pensionskasse bzw. eines Versicherungs-unternehmens hat das Aufsichtsratsmitglied in 2021 eigenständig im Jahresverlauf vorgenommen und ggf. dazu persönliche Druckmedien genutzt
- Die persönliche Haftung (unbegrenzt) für das Handeln des Aufsichtsratsmitgliedes wird damit (nur teilweise) abgegolten
- Der Gesetzgeber sieht jährliche Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten im Staat, in der Gesellschaft und in den Vereinen von bis zu 2.400 € vor.

Aufwandsentschädigung für Aufsichtsratsmitglieder

Aufwandsentschädigung für Aufsichtsratsmitglieder für das Gj. 2021

Die Geschäftsführung des Trägerunternehmens schlägt der Mitgliederversammlung vor (Schreiben vom 18.01.2022), dass gem. § 44 Absatz III der Satzung jedes Aufsichtsratsmitglied eine Aufwandsentschädigung für das Geschäftsjahr 2021 gewährt wird, im Einzelnen:

- Der Vorsitzende soll eine Aufwandsentschädigung von 2.000 € (bzw. zeitanteilig),
- die 2 stv. Vorsitzenden sollen jeweils eine Aufwandsentschädigung von 1.500 € bzw. zeitanteilig und
- jedes weitere Mitglied des Aufsichtsrates soll bei Teilnahme an den 2 ordentlichen Aufsichtsratssitzungen 900 € (bei Teilnahme an 1 Sitzung 450 €)
- jedes stellvertretende Mitglied des Aufsichtsrates (Nachrücker) soll bei Teilnahme an den 2 ordentlichen Aufsichtsratssitzungen 300 € (bei Teilnahme an 1 Sitzung 150 €) erhalten.

<u>Hinweis</u>:

Die Kosten von 8,6 T€ (Vj. 9,2 T€) sind als entsprechende Rückstellungen bereits im Jahresabschluss 2021 berücksichtigt.

Aufwandsentschädigung für Aufsichtsratsmitglieder

Pensionskasse HT Troplast
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Stimmzettel

72. ordentliche Mitgliederversammlung am 21. Juni 2022

Name	*Mitgliedsnummer*

Stimmzettel 6 Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 5** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 4** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein
Stimmzettel 3 Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 2** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 1** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein

Die Mitgliederversammlung stimmt der Gewährung einer Aufwandsentschädigung für den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2021 ohne Gegenstimmen und Enthaltungen zu.

Gesetzliche Vorgaben zur Bestellung von Abschlussprüfern ab Gj. 2022

Der Gesetzgeber hat in Folge der „Skandale“ zu den Wirtschaftsprüfern und deren Verhalten sowie im Gesamtkomplex Wirecard erste Schlussfolgerungen gezogen:

- Wirtschaftlich relevante Unternehmen müssen alle 10 Jahre den Wirtschaftsprüfer (- Gesellschaft) wechseln; **die BaFin hat festgelegt**, **dass dieses auch für die Pensionskassen gilt – diese Regelung ist ab 2022 zu beachten**; darüber hinaus ist auch für Pensionskassen festgelegt, dass die Bestätigung zur Beauftragung der WP‘s (bisher allein durch den Aufsichtsrat) durch die Mitgliederversammlung zu erfolgen hat (wie das bei AG‘s auf den Hauptversammlungen auch zu erfolgen hat);
- Unsere WP‘s (BDO) sind im Gj. 2022 im 10. Jahr bei uns, bisher 3 Prüfgruppen mit unterschiedlicher personeller Zusammensetzung gehabt – letztmalig als Prüfgesellschaft für 2022 zulässig;
- **Der Aufsichtsrat der Pensionskasse hat für die Prüfung des Gj. und des Jahresabschlusses 2022 nochmals die BDO in seiner Sitzung im April 2022 ausgewählt und schlägt der Mitgliederversammlung vor, die BDO als Wirtschaftsprüfer für das Gj. 2022 zu wählen;**
- Zum Herbst 2022 ist dann eine Prüfung / Auswahl einer anderen WP-Gesellschaft für 2023 durch den Aufsichtsrat vorzunehmen und dann in der Mitgliederversammlung 2023 ist diese neue WP-Gesellschaft zur Wahl vorzustellen.

Wahl des Wirtschaftsprüfers für das Gj. 2022

Der Aufsichtsrat schlägt der Mitgliederversammlung 2022 vor, den Beschluss zu fassen:

„Die BDO AG wird als Wirtschaftsprüfer mit der Prüfung der Geschäftsunterlagen und des Jahresabschlusses 2022 beauftragt.“

Pensionskasse HT Troplast
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Stimmzettel

72. ordentliche Mitgliederversammlung am 21. Juni 2022

Name	*Mitgliedsnummer*

Stimmzettel 6 Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 5** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 4** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein
Stimmzettel 3 Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 2** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 1** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein

Die Mitgliederversammlung stimmt dem Vorschlag des Aufsichtsrates, die BDO AG als Wirtschaftsprüfer für das Gj. 2022 zu wählen ohne Gegenstimmen und Enthaltungen zu.

Satzungsänderung wg. Finanzmarktintegritätsstärkungsgesetz

Eine Satzungsänderung wg. der veränderten Zuständigkeit für die Wahl des Wirtschaftsprüfers (grundsätzlich ist dieser durch die Mitgliederversammlung ab 2022 zu wählen – und nicht mehr durch den Aufsichtsrat sowie dessen wiederholte Bestellung ist auf 10 Gj. begrenzt) aufgrund des „Finanzmarktintegritätsstärkungsgesetz“ und den Vorgaben der BaFin ist umzusetzen.

Dazu wollen wir an 3 Stellen der Satzung Änderungen (Streichung) bzw. Ergänzungen (siehe blaue Schrift) vornehmen:

§ 38 Aufgaben

Die Mitgliederversammlung hat die Aufgabe,

1. …für das abgelaufene Geschäftsjahr zu entlasten, und für das lfd. Geschäftsjahr den Abschlussprüfer zu wählen,

§ 46 Aufgaben (Aufsichtsrat)

III. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat insbesondere die Aufgabe, …

3. den Abschlussprüfer ~~zu bestimmen~~ auszuwählen und der Mitgliederversammlung vorzuschlagen,

§ 53 Abschlussprüfer

I. ~~Der Aufsichtsrat bestimmt~~ Die Mitgliederversammlung wählt einen Abschlussprüfer für das lfd. Geschäftsjahr.

Hinweise:

- Das Inkrafttreten der Satzungsänderungen erfolgt gemäß § 41 1. Satz (Inkrafttreten der Beschlüsse) – nach Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde zum Beginn des folgenden Monats.
- Alle übrigen Satzungsbestimmungen behalten ihre Gültigkeit.
- Die Umsetzung der Satzungsänderung ist bereits mit der BaFin in der vorliegenden Form abgestimmt und von ihr die Unbedenklichkeit erteilt worden; in der planmäßigen Mitgliederversammlung Juni 2022 soll dies beschlossen werden.

Abstimmung über die Satzungsänderungen

Pensionskasse HT Troplast
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Stimmzettel

72. ordentliche Mitgliederversammlung am 21. Juni 2022

Name	*Mitgliedsnummer*

Stimmzettel 6 Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 5** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 4** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein
Stimmzettel 3 Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 2** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 1** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein

Die Mitgliederversammlung stimmt der Satzungsänderung ohne Gegenstimmen und Enthaltungen zu.

Plan 2022
Prognose der Netto-Ergebnisse aus Kapitalanlagen

Plan 2022

Netto-Rendite

mindestens

3,8 – 4,0 %

Auf Grund des Krieges Russland-Ukraine und der massiven Sanktionen gg. Russland und auch deren erhebliche negative Folgen für die Wirtschaften in D, EU und der Welt muss mit schockartigen wirtschaftlichen Auswirkungen (Rezession) gerechnet werden und ggf. kann dieses anspruchsvolle Plan-Ziel vrs. nur schwer erreicht werden

Plan 2022
Prognose der Netto-Ergebnisse aus Kapitalanlagen

		Prognose für 2022 zu Jahresbeginn		
Kapitalanlagen	**Plan Buchwert Ø in 2022**	**Struktur %**	**Rendite**	**Ertrag**
Immobilienfonds	64.000	0,0	0,0%	-
Spezial-Immobilienfonds	77.000.000	18,9	2,3%	1.800.000
Hotel Direktimmobilien	20.400.000	5,0	2,9%	600.000
Spezial-Aktienfonds (Masterfonds)	146.000.000	35,9	6,5%	9.490.000
Aktien-Fonds (Direkt)	2.000.000	0,5	6,0%	120.000
Aktien (Direkt)	10.000.000	2,5	6,0%	600.000
Beteiligungen	-	-	0,0%	-
Inhaber-Papiere EUR	45.600.000	11,2	3,8%	1.737.360
Inhaber-Papiere USD	105.250.000	25,9	6,0%	6.304.475
Namensp./SSD	150.000	0,0	4,0%	6.000
Termingeld	500.000	0,1	0,00%	-
Gesamt KA 01.01.2022	**406.964.000**		**5,02%**	**20.657.835**
Wertberichtigung				- 2.500.000
AfA Gebäude				- 300.000
Kosten Kap.Anl.				- 1.908.000
Beiträge	5.125.000			
Renten	- 11.420.000			
Kosten Vers.Betr./Rent.betr./Sonst.	- 870.000			
Erträge abzgl. Aufwand KA / WB	15.949.835			
Saldo	8.784.835		3,8 – 4,0 %	
Gesamt KA 31.12.2022	**415.748.835**		netto **3,88%**	**15.949.835**

Die Struktur und Ergebnisplanung 2022 ist abgeleitet von der Struktur und Höhe der Kapitalanlagen zum 31.12.2021.

Aufgrund des RU-UA-Krieg und der zu erwartenden Wirtschaftskrise sowie auch die Auswirkungen wg. Corona auch auf Hotel-Immobilien bzw. –fonds ist es schwierig, aus heutiger Sicht die Plan-Ziele zum Jahresende zu erreichen; abhängig von der gesamt- bzw. weltwirtschaftlichen Entwicklung muss heute schon von einem geringeren Ergebnis ausgegangen werden.

wirtschaftspolitischer Ausblick 2022 – sehr verhalten…

- **Starker Preisanstieg bei Rohöl (+ 50 %) und Erdgas (+ 300 %)** nach Beendigung der weltweiten Einschränkungs-Maßnahmen wg. Abflauen Pandemie und massiver Ausweitung der wirtschaftlichen Aktivitäten in allen Ländern.
- **Zusätzliche Preistreiber sind künstliche, staatliche zusätzliche Steuern und Abgaben** auf Energie und Rohstoffe (u.a. CO^2-Steuer, CO^{2-}Zertifikate in der EU usw.).
- Folglich wirken sich die **verteuerten Energie- und Rohstoff-Einkäufe** für Industrie und Private auf alle Lebensbereiche aus – in deren **Folge die Inflation 5-8 %** sich systematisch festfrisst – Inflation wird zum Dauerthema und wird ggf. eine Lohn-Preis-Spirale antreiben.
- **Staatlicher Dirigismus und planwirtschaftliche Eingriffe in die Lohnfindung** zwischen Tarifparteien (Erhöhung Mindestlohn um > 20 %) treiben die Lohn-Preis-Spirale, und zusätzliche Erwartungshaltungen der unteren Gehaltsgruppen auf Gehaltserhöhungen (wg. Lohnabstandsgebot) zusätzlich an und **treiben damit „künstlich“ die Inflation stark an**.
- Durch die **inflationären Tendenzen wird der Marktzins angetrieben** und folglich sind die Notenbanken gefordert, ihre Leitzinsen anzuheben und die lockere Geldpolitik – der Zins für Immobilien steigt um 200 % (z.Z. von 0,9 auf 3,0 %).
- **Inflation und steigende Zinsen bewirken**, dass ein **Kursverfall** bei langlaufenden Unternehmensanleihen stattfindet – weil die Marktteilnehmer wieder eine Rendite > 5 % für 15- bis 20-jährige Anleihen haben wollen.
- **Kostenanstieg in den Unternehmen** (Energie, Rohstoffe, Zinsen, höhere Steuern und Abgaben) **verringern die Möglichkeiten des Wachstums und der Erreichung von Gewinnzielen** – folglich geringere Attraktivität von Aktien der Unternehmen – **Kursverluste an den Börsen**.
- **Marktzinsanstieg verteuert den Kauf von Immobilien und den Kauf von Investitionen** (Industrieanlagen) – folglich stagnieren Investitionen von Unternehmen – Wachstum verlangsamt sich – Prosperität wird so verringert.
- **Krieg Russland – Ukraine / westliche Sanktionen gg. Russland führen auch zu erheblichen und schweren Wirtschaftseingriffen zu Lasten des Westens und verteuern Energie- und Rohstoffe sowie Lebensmittel weltweit dauerhaft – Inflation ist gekommen, um zu bleiben.**

Ausblick 2022

- Umsetzung aller notwendigen **organisatorischen und technischen Maßnahmen zur Gewährleistung der Arbeits- und Geschäftstätigkeit** der Pensionskasse auch unter den Bedingungen **in der Corona-Krise** (vor allem im 1. und 4. Q. 2022)
- **weitgehende Stabilität der Beitragsleistungen** (ggf. muss wg. Alters-Verrentung von stabil-zahlenden Versicherten mit einer Beitragsverringerung von rd. 5 % in der GV gerechnet werden – bei wirtschaftlicher Rezession muss mit einem Beitragsrückgang in den Zusatzversicherungen von 20-30 % gerechnet werden.)
- **differenzierte Ansprache** und Information / Beratung nach Altersgruppen bzw. Versorgungslücken um Beitragsleistungen zur ZV individuell zu erhöhen
- weitere Erhöhung der Beratungsintensität und Transparenz für Versicherte (u.a. durch die Nutzung der Anwartschaftsrechner für GV und ZV auf Homepage)

  - Absicherung der Beschäftigten durch eine sehr gute Altersversorgung
  - Entlastung der Firmen durch Einsparung von Sozialversicherungsbeiträgen
  - Stabilität des Firmenbeitrages zur Grundversicherung
- **Fortsetzung der notwendigen Maßnahmen zur PSVaG-Beitragspflicht der** Mitgliedsunternehmen bzgl. Pensionskassenleistungen im 3. / 4. Q. 2022 Beitragspflicht der Mitgliedsunternehmen rd. 120 T€ (2021 = 114 T€)

Ausblick 2022

Unsere Altersrentnerin, Frau M. Kirchner, hat Glückwünsche am 15. April 2022 zum 101. Geburtstag durch die Pensionskasse, Hr. Wendt, erhalten.

Weitere Rentner werden in diesem Jahr 100 Jahre alt.

Leider ist unsere Pensionärin Frau Weiler im Dezember 2021 mit 104 Jahren verstorben.

Ausblick 2022 – Schwerpunkte Kapitalanlagen

- **Stabilität der Ertragslage** aus Kapitalanlagen → Ziel: Stabilität und Sicherung der Versorgungsleistungen sowie Gewährleistung eines stabilen Firmenbeitrages zur Grundversicherung
- **Netto-Ergebnis aus Kapitalanlagen** **mind. 3,8 % - 4,0 % - unter den Bedingungen Russland-Ukraine-Krieg und den Auswirkungen auf die Wirtschaften erscheint aus heutiger Sicht dieses anspruchsvolle Ziel vorstellbar, ist aber schwer zu erreichen**
- **Stabilisierung der Marktwerte** in den Aktien- und -fonds und Unternehmensanleihen
- **Stärkung Immobilien-Portfolio** – Kauf und Aufstockung von Spezial-Immo-Fonds zu Hotel, 2x Logistik-Immobilien, HealthCare Property, European Value Add - feste Zusagen bzw. Kapitalabrufe bestehen;
- **im Masterfonds** ist seit 2 Q. 2021 das Mandat an SpKöBo zum Subfonds Aktiv vergeben worden und dieser Rest-Subfonds (von vrm. 50 Mio. noch ca. 16 Mio. mit Aktien von Kurs-Nachzüglern) wird vrs. erfolgswirksam in 2022 (ggf. ff.) liquidiert und auch diese Finanzmittel in den SKB-Fonds eingelegt und noch breiter diversifiziert (in Publikumsfonds und ETFs weltweit)
- **Nutzung des MaRIX-Programms** für Stresstest- und Prognoseszenarien für die Kapitalanlagen sowie für die aufsichtsrechtliche Vorgaben „ERB“; Nutzung des internen Rating-Verfahren zur Risikobewertung bei Unternehmensanleihen

Veränderung im Vorstand

Der Aufsichtsrat hat beschlossen:

- Der seit 03/2007 amtierende geschäftsführende stv. Vorstandsvorsitzende, Herr **Thorsten Fiedler**, ist zum **1. Juli 2022** zum **Vorstandsvorsitzenden** für die nächsten 5 Jahre bestellt worden.

- Der bisherige Leiter Kapitalanlagen, Herr **Thomas Schmitz**, ist zum **1. Juli 2022** zum **stv. Vorstandsvorsitzenden** für die nächsten 5 Jahre bestellt worden.

Verabschiedung:

Der **bisherige Vorstandsvorsitzende**, Herr **Hans-Gerd Pithan**, beendet seine seit 06/2006 ausgeübte Funktion als Vorstand zum **30. Juni 2022** und wird danach in den Ruhestand gehen - wir danken dem scheidenden Vorstandsvorsitzenden für seine lang-jährige und konstruktive Tätigkeit zum Wohle der Versichertengemeinschaft und der Mitglieds-unternehmen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Das Beste für Ihre betriebliche Altersvorsorge

Ihre Pensionskasse in Troisdorf

seit 1930 – zuverlässiger Partner der betrieblichen Altersversorgung